

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 207.

Donnerstag den 6. September

1883.

## Bekanntmachung.

Montag den 10. September d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden auf freiwilliges Anstehen in den Lagerräumen des Spediteurs Herrn **L. Rettenmayer**, Rheinstraße No. 7 dahier, 5 Bettstellen mit Sprungrahmen, Matratzen und Keilen, Sopha's, Chaise-longues, Zimmerteppiche, 2 Kleiderschränke, Klappstisch, Waschtische, Nachttische, 1 Regulator, Rohrstühle, gepolsterte Stühle, Spiegel, Kleiderstöße, Tische, Kommoden, Consolen, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, Vorhänge, Bilder und verschiedene andere Gegenstände öffentlich versteigert. Die Gegenstände sind meistens gut erhalten.

Wiesbaden, den 5. September 1883.

Bed.

4583 in Vertretung des Gerichtsvollziehers Eschhofen.

## Obst-Versteigerung.

Nächsten Samstag den 8. September Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Director **Dr. Dünkelberg** zu Bonn die Ernte von Äpfeln, Kirschen und Birnbäumen auf dem Leberberg versteigern. Sammelplatz an der Wilhelmshöhe. 4419

Im Verlage von **Ad. Gestewitz** in Wiesbaden, Nicolastraße 10, sowie in allen Buchhandlungen ist zu haben:

## Bouffier, F. u. J., Das National-Denkmal auf dem Niedermwald,

mit Abbildung des Denkmals. Volks-Ausgabe Preis 50 Pf., 70 Pf. und 1 Mark. 3 Mark die roth gebundene Pracht-Ausgabe. 3575

Feuer- und diebesichere

## Kassenschränke,

eigenes Fabrikat, auf Lager zu bekannten billigen Preisen unter Garantie bei **Carl Preusser**, Schlossermeister, Geisbergstraße 7.



**Kochherde**  
eigener Fabrikation  
empfiehlt in allen Größen unter Garantie  
**Heinrich Altmann**,  
5301 Frankenstraße 5.

## Möbel-Magazin

9 Faulbrunnenstraße 9.

Großes Lager in Polster- und Kastenmöbel, Spiegeln und Betten.

Billigste Preise.

Garantie.

Heinr. Sperling, Tapezierer.

## Aecht Tokayer Medicinal- & Dessertwein

von Herrn Hofrath Professor **Dr. R. Fresenius** hier chemisch untersucht und für durchaus rein und vorzüglich erklärt, empfiehlt in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{4}$  Flaschen

**Friedr. Marburg**, Neugasse 1.

Niederlagen bei Herren: **C. Daeppler**, Adelhaidstr. 18, **Franz Belloso**, Taunusstraße 42, **Chr. W. Bender**, Helenestraße 20, **Joh. Dillmann**, Schwalbacherstraße 2, **Conditor Gottlieb**, Schillerplatz 1, **Val. Groll**, Schwalbacherstr. 79, **Th. Hendrich**, Dambachthal 2, **Ph. Reischer**, Kirchstraße 51, **Aua Thomae**, Steingasse 15. 3552

## Restauration Poths.

Heute Abend:

## Spanbau

in und außer dem Hause.

4561

Neugasse No. 15. „Zum Mohren“, Neugasse No. 15.

Heute Abend von 6 Uhr ab **Spanbau** in und außer dem Hause. 4580

## Restauration „Zum weissen Lamm“

am Markt.

## Alleiniger Ausschank

von

## Münchener Kind'l.

Frische Sendung eingetroffen.

4545

## Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr. 893

**O. Nicolai**, grosse Burgstrasse 3.

## Möbel-Halle

von **Wilh. Schwenck**, Schützenhoffstraße 3.

Größtes Lager selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel, Betten, Spiegel, compl. Einrichtungen in jeder Holzart empfehle zu den billigsten Preisen unter Garantie für durchaus gute Arbeit.

Reiche Auswahl in Koffhaaren, Daunnen, Bett- und Möbelstoffen. 8792

## Feldstühle,

sehr bequem zu transportiren, verkaufe, um hiermit zu räumen, zu Fabrikpreisen. **W. Schwenck**, Schützenhoffstr. 3. 3452

# Süßer Aepfelwein.

für Wiederverkäufer in allen Quantitäten.  
**Moritz Rieser.**

4534

# Süsser Aepfelwein

fortwährend frisch von der Kelter.

4533

**Restauration Rieser,**  
3 Weißbergstraße 3.

# Süßer Aepfelwein.

Von heute an empfehle von Frühäpfeln selbstgekelterten  
süßen Aepfelwein.

4587

Karl Noll, „Zum goldenen Roß“.

# Süßer Aepfelwein.

4524

**Gasthaus „Zum Storchneß“,**  
48 Kirchgasse 48.

# Zum Erbprinzen.

4510

Süßer Aepfelmost von heute an frisch von der Kelter.

Wolle wird geschlumpft Fahnstraße 15; daselbst ist  
Schafwolle vorräthig. 19472

Ein **Pianino** zu verkaufen Müllerstraße 7. Parterre. 4530

Fast neues **Pianino**, Kleiderschrank, ovaler Spiegel, Tische  
wegen Umzug billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 4380

eine gebrauchte **Laden-Einrichtung** für Spezerei wird  
zu kaufen gesucht. Näh Exped. 418

**Krankswagen** zu verkaufen und zu vermieten. Miet-  
preis von 10 Mk. an per Monat. Näh. Kirchgasse 23. 4205

Gebrauchter **Reisfattel** gesucht. Näh Expedition. 4476

Ein **Gaslüfter** billig zu verkaufen Taunusstraße 7,  
2 Treppen links. 4058

5 Stück neue **Kochherde** billig zu verkaufen  
Micheisberg 7. 2898

An meinem Bauplatz in der Philippstraße kann  
Baulehn abgeholt werden. **Georg Steiger.** 811

# Badsteine,

ein Brand, 110,000, ausgebrannt, sind zu verkaufen. Näh.  
Steingasse 3. 4279

Ein elegantes, ungar. Pferd, 7 Jahre  
alt, preiswürdig zu verkaufen. Näh. durch  
Thierarzt Born, Emserstraße 75. 4551

**Dachshunde,** ein Paar schöne, junge  
Prachtexemplare, sind zu  
verkaufen Schützenhofstraße 3. 4548

Ein großer, wacklamer **Dofhund** in verl. Näh. Exped 744

Mehrere **Centner frischgefallene Aepfel** billig  
zu haben Helenenstraße 24. 4529

Schöne **Leeseäpfel** per Kpf 20 Bfa Adlerstraße 33. 4528

Schwalbacherstr. 4 gepflüchte **Rimmet-Aepfel** zu haben. 3144

Moritzstraße 44 im Hofe sind **Leeseäpfel** zu haben. 4454

Gepfl. **Frühäpfel** per Kumpf 35 Bfa z. d. Feldstr. 6 4255

Gepflüchte **Frühäpfel**, sowie **Leeseäpfel** sind zu haben  
Webergasse 46 im Hofe rechts. 3408

**Aepfel und Birnen** täglich im „Dambaraer Hof“. 4252

Moritzstraße 7 sind gepflüchte **Frühäpfel**, sowie auch **Leese-**  
**äpfel** zu haben. 3995

**Leeseäpfel** per Kumpf 25 Bfa z. h. Friedrichstraße 6. 3959

Die verehrliche Intendantz der Königl.  
lichen Schauspiele wird freundlich  
ersucht, baldmöglichst „Das Winter-  
märchen“ oder „Adrienne de Lecouvreur“ zur  
Aufführung zu bringen.  
Mehrere hier weilende Curfremde. 4574

# Bestebirnen

per Bfd. 10 Bfa. zu haben Weißbergstraße 46 (Regelei) 4572

**Bestebirnen** zu verkaufen Gemeindebadgäßchen 4. 4568

Gepflüchte **Himbeer-Aepfel** zum Kochen und Kroyellen  
per Kumpf 35 Bfa., zu haben Saalgasse 26. 4521

Frisch gefallene **Leeseäpfel** à Kumpf 15 Bfa. sind zu haben  
Moritzstraße 30. 4508

**Frühäpfel** per Kumpf 35 Bfa., sowie **Leeseäpfel** zu haben  
bei Datz, Moritzstraße 6. 4585

# Verloren, gefunden etc.

Eine **Schildpatt-Lorgnette** verloren. Dem Wiederbringer  
eine gute Belohnung Sonnenbergerstraße 24. 4494

Ein **Medaillon** nebst einem Stückchen Kette wurde  
Sonntag Abend im Curgarten in der Nähe des Weißb.  
verloren. Dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung.  
geben Kirchgasse 18, eine Stiege hoch. 4564

# Verloren

am Montag Abend vor oder im Circus ein schön  
durchbrochenes, goldenes Armband. Gegen Be-  
lohnung abzugeben Frankfurterstraße 17. 4611

Ein armer Fuhrknecht verlor gestern Morgen zwischen  
10 u. 11 Uhr ein **Strappbentel** mit ca. 10 Mt. 40 Bfa. Inhalt  
von der Kapellenstraße nach der Gartenstraße. Gegen Belohnung  
abzug. Faulbrunnenstraße 8 bei Wilhelm Hartwig. 4588

Eine junge, gelbe **Dachshündin** ist  
Samstag abhanden gekommen. Näheres Expedi-  
tion. 4588

gasse 4. Vor Ankauf wird gewarnt.

Entlaufen ein kleiner, schwarzer **Hund**, auf den Namen  
hörend. Abzugeben gegen Belohnung Kirchgasse 30, Stb. 4588

# Immobilien, Capitalien etc.

**Villa Nerothal, wegen Sterbefalls,**

baldigster Verkauf erwünscht, billiger Preis,  
constante Bedingungen. Interessenten belieben sich an  
**C. H. Schmitts**, Bahnhofstraße 8, zu wenden. 4558

Ein schon seit längeren Jahren bestehendes, mit dem besten  
Erfolg betriebenes **Spezerei-Geschäft**, Mitte der Stadt  
ist unter günstigen Bedingungen Familienverhältnisse halber  
zu verm. Näh. bei **C. Glaubitz**, Mauritiusplatz 6. 4558

Ein in guter, frequenter Lage bestehendes **Butter-,**  
und **Victualien-Geschäft** ist Bezugs halber auf  
zu verm. Näh. bei **C. Glaubitz**, Mauritiusplatz 6. 4558

**40-45,000 Mark** auf 1a Nachhypothek gesucht.  
Offerten unter B. 42 an die Exped. d. Bl. erbeten.

**20-25,000 Mark** auf Nachhypothek gegen vier-  
jährige Sicherheit gesucht. Offerten unter J. J. 4 an die Expedi-  
tion d. Bl. erbeten.

**50,000 Mk.** auf erste Hypothek (dreifache Sicherheit)  
4% per 1. Januar 1884 gesucht. Gef. Offerten  
K. Z. 50 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**16,000 Mark** werden auf 1. Hypothek von einem  
solchen Binszahler hier sofort oder auf 1. October  
Näheres bei **C. Glaubitz**, Mauritiusplatz 6.

(Fortsetzung in der Beilage.)

A well educated English Lady wishes to exchange lessons with a German Lady or gentleman of good position. Address by letter to A. B. post office, Rheinstr. 4568

Eine junge Engländerin, welche geneigt wäre, sich ein Home in einer deutschen Lehr- und Erziehungs-Anstalt zu gründen, bittet man, sich um Näheres an die Exp. d. Bl. zu wend-n. 4517

Ein Ovalschild zu verkaufen bei Vastner **Westerburg**, Albrechtstraße 11. 4511

Das **Frottiren** und **Austreichen** der **Fußböden** wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 20, Hinterh. 4490

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Eine geübte **Nieidermacherin** sucht Beschäftigung. Näh. Schinerstraße 4, 2 Stiegen hoch. 4602

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern von Näharbeiten. Näh. Schulberg 6, Dachlogis. 4555

Eine reinliche, zuverlässige Frau sucht Aushülfsstelle oder Stelle für den ganzen Tag. Näh. Dohheimerstr. 12, 2 St. 4563

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. N. Mauerg. 14. 4575

Ein braves, anständiges Mädchen von auswärts sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Walramstraße 33, 1 Stiege hoch. 4537

Eine junge, gebildete **Pfarrerstochter** sucht Stelle in einem Geschäft oder auch zur Stütze der Hausfrau. Offerten unter **M. B.** postlagernd **Wallau** bei **Biedenkopf** erbeten. 4546

Ein junges Mädchen sucht Stelle auf gleich oder 15. September. Näheres **Wellrichstraße** 13, 2 Stiegen hoch. 4576

Eine gebildete, junge Frau (Wittve), erfahren im Hauswesen, gewandt im Umgang mit Fremden, die auch schon größeren Haushaltungen vorgestanden hat, sucht baldigst passende, selbstständige Stellung. Dieselbe spricht deutsch, französisch, englisch und etwas holländisch. Näheres in der Exped. d. Bl. 4591

Ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen und ein Landmädchen suchen sof. Stellen d. Frau **Stern**, Kranzplatz 1. 4595

Ein gut empf. Mädchen, in Küche u. Hausarb. selbstständig, sucht Stelle. Näh. bei **Linder**, Faulbrunnenstraße 10. 4601

Unter **Köchinnen**, **norddeutsche Kindergärtnerin**, **Jungfern**, eine deutsche **Bonne** u. eine gut empf. **Bonne** aus der **Schweiz**, Fräulein zur Stütze der Hausfrau und **Landm.** s. Stellen d. b. Bur. „**Germania**“, Häfnerg. 5. 4603

Eine tüchtige **Köchin** sucht St.-le. N. Saalstraße 22, 2. St. 4554

Ein gew. Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Arbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2. St. 4608

Ein **Bursche**, welcher fahren kann, gute Zeugnisse besitzt, wünscht Stelle als **Kutcher** oder **Hausbursche**. Näheres durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 4592

Ein junger **Mann**, **Gärtner**, geb. **Cavallerist**, sucht vom 15. September entsprechende Stellung. Näh. **Goldgasse** 10. Treppen hoch. 4589

### Personen, die gesucht werden:

Ein hiesiges **Modewaarengeschäft** sucht per 1. October ein Mädchen aus guter Familie in die Lehre. Offerten sub Chiffre **H. No. 21** postlagernd erbeten. 4535

**Lehrmädchen** aus achtbarer Familie für ein größeres **Warengeschäft** gesucht. Näh. Exped. 4559

Ein Mädchen, welches unentgeltlich das **Nieidermachen** erlernen will, wird gesucht große **Burgstraße** 14, 2. Stiege. 4526

Ein gewandtes **Hausmädchen**, das gut serviren kann, gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 4566

Eine durchaus tüchtige **Köchin** mit guten Attesten gesucht. Näh. Exped. 4552

Gesucht 1 feineres **Hausmädchen** nach **Frankfurt** und 8 Mädchen für allein d. Frau **Dörner**, **Meßberg** 21. 4588

Ein **Dienstmädchen** auf gleich gesucht **Faulbrunnenstraße** 12, 1 Stiege hoch. 4569

**Blatterstraße** 1d, **Hinterhaus**, wird ein braves **Dienstmädchen** auf gleich gesucht. 4553

Ein reinliches Mädchen für allein wird sogleich oder zum 1. October gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 4549

**Hermannstraße** 3 wird ein Mädchen gesucht. 4550

Gesucht eine **Küchen-Haushälterin**, eine **Beiköchin**, feinerbürgerliche **Köchinnen**, Mädchen, die kochen können, und **Hotellzimmermädchen** durch **Ritter**, **Webergasse** 15. 4586

Ein j. ordentliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird zum 15. September gesucht gr. **Burgstraße** 14, **Bel-Etage**. 4525

Mädchen für Alles gesucht **Nicolasstraße** 5. 4593

Gesucht: Mädchen, welche kochen können, und Mädchen für Hausarbeit d. **A. Eichhorn**, **Schwalbacherstraße** 55. 4592

Ein gutes, braves, fleißiges, williges Mädchen vom Lande (evangelischer Confession), 24 Jahre alt, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, Hausarbeit versteht und kurze Zeit in **Wiesbaden** war, gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. 4577

Gesucht eine anständige Person zu einem evangel. Pfarrer, 1 **Badenmädchen**, bürgerliche **Köchinnen**, **Haus-** und **Küchenmädchen** durch **Wintermeyer**, **Häfnergasse** 15. 4597

Zwei gutgl. **Köchinnen**, 5 **Alleinmädch.**, 1 **Herrschaftsbienner**, 2 **Hausburschen** sucht **Linder**, **Faulbrunnenstraße** 10. 4601

Gesucht zu einer **Dame** ein anständ. Mädchen, welches kochen kann, eine **Israel. Kindergärtnerin**, eine **Kinderfrau** in's Ausland, feine **Köchin**, **Zimmermädchen** und **Hotellköchin** durch das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse** 5. 4608

4607

## Erzieherin.

Eine englische Dame möchte am 1. October eine evangelische schweizerische oder elsässische **Kinder-Erzieherin** mitnehmen, um zwei Kinder von 2 und 4 Jahren gänzlich zu beaufsichtigen und Stunden zu geben. Sie muß deutsch und französisch mit gutem Accent sprechen, sowie **Kinderkleider** anfertigen und zuschneiden können. **Meldungen** briefl. an **Fr. Stiefvater** in **Schwalbach**.

Für **Schriftliches** und **Commissionen** zu besorgen einige Stunden im Tag Jemand gesucht. Offerten unter „**Commission**“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 4579

Bur Aushülfe wird ein junger Mann als **Buchhalter** gesucht durch **Ritter**, **Webergasse** 15. 4588

Für einen jungen Mann mit **Schulkenntnissen** ist in meinem Geschäft eine **Lehrlingstelle** offen.

**St. Hoffmann**, **Kunst- und Handelsgärtner**. 4543

**Fuhrleute** werden angenommen bei **G. Steiger**, **Philippbergerstraße**. 4578

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen.

### Gesuche:

Eine **holländische Dame** wünscht Aufnahme in einer gebildeten **deutschen Familie**. Offerten unter **W. W. 99** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4527

### Angebote:

**Dohheimerstraße** 17, **Parterre**, ist eine angenehme **Wohnung** von 5 **Zimmern**, **Küche**, 2 **Mansarden** etc., sowie **Garten** auf 1. October z. v. 4609

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. Näh. kleine **Burgstraße** 1 im **Meßgerladen**. 4557

Für den **Winter**. Gut möblierte Zimmer mit vorzüglicher **Pension** Beleuchtung und Heizung zu verm. N. E. 4566

Ein reines Mädchen findet **Schloßstelle** **Steingasse** 25, B. 4562

**Reinliche junge Arbeiter** erh. **Kost** u. **Logis** **Häfnergasse** 5. 4608

(Fortsetzung in der Beilage.)

### Obst-Versteigerung.

Heute Donnerstag Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Chr. Thon zu Glarenthal einen Theil seines Obstertrages, als: die Äpfel und Birnen von ca. 100, die Zwetschen von 30 Bäumen gegen Baarzahlung versteigern. Sammelplatz am alten Exerzierplatz.

260

Ferd. Müller, Auctionator.

### Heute Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung des Obstertrages von 120 Bäumen (Äpfel, Birnen und Nüsse) des Herrn Berges auf der „Dietenmühle“.

Sammelplatz der Steigerer an der „Dietenmühle“.

304

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

### Bekanntmachung.

Freitag den 7. September Nachmittags 3 Uhr:

### Bau- & Brennholz-Versteigerung

an der

Lade'schen Hof-Apotheke, Langgasse.

304 Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

### Geschäfts-Bücher,

Agentur von J. C. Koenig-Ebhardt, Hannover.

Copir-Pressen. — Briefwaagen.

Selbstfärbende Stempel-Apparate.

Anfertigung und geschmackvolle Ausführung sämtlicher kaufmännischer Formulare.

4604

C. Koch, Hoflieferant.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

### Louis Franke,

Spitzen-Handlung,

Königl. Hof-Lieferant,

alte Colonnade 33-35,

empfehl't zum Schlusse der Saison zu herabgesetzten Preisen eine Parthie zurückgesetzter Spitzen-Gegenstände, bestehend in: Spanischen Spitzen, Echarpes, Tücher in schwarz und crème, Offiziers-Garnituren, geklöppelt in Cluny, Seide, Duchesse und Point, nebst einer grossen Parthie natureller Schweizer Streifen, Cols d'officier in crème und ecrü, gleichfalls zu herabgesetzten Preisen; Taschentücher mit Monogramm, uni und farbig, zu jedem Preis. 4573

### Rauch- und Schnupf-Tabake

4571

empfehl't in großer Auswahl

Ecke der Wilhelm- u. g. Bor-straße.

J. C. Roth, 31 Langgasse 31.

Filiale:

Neuern von 100 Mtl. an sind zu verkaufen bei Ad. Honsack, Dohheimerstraße 48 b.

Auch kann daselbst gemahlen und gefeltert werden. 4544

### Lehr- & Erziehungsanstalt f. Mädchen

von Ernestine Fritze,

20 Rheinstraße 20, Wiesbaden. 4513

Anfang des Winterhalbjahres am 20. Sept. Morgens 9 Uhr.

Alle, welche noch Forderungen an die verstorbene Wittwe C. v. Ammon, geb. v. Daehne, haben, werden ersucht, sich bis zum 10. September zu melden Nerothal 27. 4498

### Circus Corty-Althoff

Rheinstrasse — Wiesbaden.

130 Personen. 92 Pferde.

Heute Donnerstag den 6. September Abends 8 Uhr: Vorletzte große Vorstellung zum Benefiz der Clowns 3 Gebrüder Cianchi (Tom-Tom, Eugen und Masarchy), welche wetteifern werden, um den hochgeehrten Besuchern einen genussreichen Abend zu verschaffen. Auf vielseitiges Verlangen: „Sans“, brauner Wallach, das schwerste und stärkste Wagenpferd Wiesbadens, Eigentum der Firma J. & S. Adrian dahier, in nur 14 Lectionen dressirt, wird nochmals in Freiheit vorgeführt von Herrn Director Althoff. Auftreten des weltberühmten Thierbändigers Herrn J. Batty. Außerdem reichhaltiges Programm. — Freitag den 7. September Abends 8 Uhr: Große Abschieds-Vorstellung zum Benefiz des Herrn Julius Batty. Näheres bejagen die Tageszettel.

333 Hochachtungsvoll Corty-Althoff, Directoren.

### Tanzunterricht.

Weitere gefällige Anmeldungen zu meinem bereits begonnenen Tanzunterricht nehme Montag, Mittwoch und Freitag Abends 8 Uhr in meinem Locale „Hotel zum Hahn“ entgegen. Preis für Herren 10 Mtl., Damen 6 Mtl. 4493 Achtungsvoll Carl Müller, Tanzlehrer.

### Destricher Kirchweih.

Sonntag den 9., Montag den 10. und Sonntag den 16. September findet auf meiner schönen, am Rhein gelegenen Terrasse von Nachmittags 4-6 Uhr Harmonik und von da ab im Saale Tanzmusik statt. Ich bringe obigen drei Kirchweih Tagen einen 1883er zum Ausklang. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

C. J. Steinheimer, „Hotel Steinheimer“.

4488

Defen, Herde, Feuergeräthschaften) neuester  
Eis-, Hänge- und Wandlampen) Construction

werden billigt verkauft, ebenso ältere Vorräthe unter Fabrikpreisen abgegeben bei Abr. Stein, Eisenwaarenhandlung 4293 35 Kirchgasse 35.

### Sprechende Rosen!

Mit Gold- und Silberschrift in allen Sprachen Reise-, Theater- und Geburtstags-Bouquets u. s. w. für Kränze, Blumenkörbe überraschend schön. Nur bei R. Heck, Hoflieferant, Neue Colonnade 21 & 22. 4606

Ein br. Ripps-Kanape, gut gearb., b. J. v. Adlerstr. 28. 4606

# Reeller Ausverkauf.

Um mir meinen Umzug zu erleichtern, setze ich meine sämtlichen Waaren einem Ausverkauf aus.

Bei anerkannt bester Qualität habe ich die Preise sehr billig, theils zu, theils unter Einkauf, gestellt. Hierdurch ist die Gelegenheit geboten, für den denkbar billigsten Preis vorzügliche Waare zu erhalten.

Der Ausverkauf beginnt mit

## Tafeltüchern, Servietten und Handtüchern

und bitte ich um geneigten Zuspruch.

# Friedrich Bickel,

16 große Burgstraße 16.

Webergasse  
No. 29,

# Carl Ackermann,

Webergasse  
No. 29,

allein berechtigt für hiesigen Platz und Umgegend zur **Anfertigung von Normalkleidern** System Professor Dr. G. Jäger.

Normal-Hemden, Unterbeinkleider, Cravatten, Hosenträger, Kragen, Manschetten, Nachtkutten  
zu Originalpreisen.

== Die von Herrn Professor Dr. Jäger geprüften Stoffe sind vorrätzig. == 4560

## Schweizer Stickereien

in solibester Waare, Handarbeit vollständig ershend, haben wir in schöner Auswahl von einem der leistungsfähigsten Fabrikanten in **Commission** und verkaufen diesen Artikel stückweise zu Fabrikpreisen.

**Geschwister Broelsch,**

10 große Burgstraße 10.

810 (M.-No. 1917.)

## Sofortige Vernichtung

und Ausrottung aller schädlichen Insecten durch das neu entdeckte **J. Andel's überseeische Pulver**. Dasselbe ist nicht das gewöhnliche Insectenpulver, sondern eine außergewöhnliche, eigens präparirte, tausendfach erprobte Specialität. Mit nahezu übernatürlicher Kraft tödtet es Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Ruffen, Fliegen, Motten etc. und zwar derart, daß von der Insectenbrut auch nicht eine Spur übrig bleibt! Dem Menschen total unschädlich. In Wiesbaden zu haben bei **Louis Schild**, Sanggasse 3, und **H. J. Viehoever**, Marktstraße 23. (H. 38282.) 327

Retour-Billet nach Frankfurt und Berlin gesucht.  
Wäberes Kapellenstraße 5, 1. Stock. 4547

Ein Billet nach Berlin 2. Classe bis 7. d. Mts. billig  
abzugeben W. Arisstraße 44. 4603

Ein Laden-Glaskrank billig zu verkaufen Sanggasse 37  
im Handschuhgeschäft. 4610

4 Meter Cementrohr zur Ueberbrückung eines Grabens  
sind billig zu haben Waimühlstraße 15. 4538

Tages-Kalender.

Heute Donnerstag den 6. September.
Circus Corty-Althoff. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.
Schützen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 6. September. 153. Vorstellung.

Faust.

Große romantische Oper in 5 Akten von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.
(Regie: Herr Rathmann.)

Personen:

- Faust . . . . . Herr Jodel.
Mephistopheles . . . . . Herr Kuffeni.
Margarethe, ein Bürgermädchen . . . . . \*
Valentin, ihr Bruder, Soldat . . . . . Herr Philipp.
Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin . . . . . Frä. Rabede.
Siebel, . . . . . Frä. Pfeil.
Brander, } Studenten . . . . . Herr Kaufmann.
Eine Gießwerkstimme . . . . . Herr Aglitzky.
Bürger, Bürgerfrauen, Mädchen, Studenten, Soldaten, Musikanten, Volk, Geister, Hegen, Erscheinungen, Dämonen, Engel.

Vorkommende Länge, arrangirt von A. Balbo.

Akt 2: Volkstanz, ausgeführt vom Corps de ballet.
Akt 5: Machanale, ausgeführt von D. v. Kornagel und dem Corps de ballet.

\* \* \* Margarethe . . . . . Frä. Richini von Wien, als Gast.
Die scenischen Vorbereitungen zum 5. Akt machen eine längere Pause nöthig.

Anfang 7, Ende nach 10 Uhr.

Samstag, 8. September:

Der Vetter. — J. G.: Am Wörther See.

Locales und Provinzielles.

(Schöffengericht. Sitzung vom 4. September.) Schöffen: die Herren Gastwirth Jacob Ditt und Mineralwasserhändler Ludwig Wirth, Beide von hier. — Gegen Ende April c. wurde einem hiesigen Kaufmann von unbekannter Seite eine messingene Thürklinke im Werthe von 1—2 Mk. gestohlen. Der Dieb verlor diese Klinke in der Nähe des Kochbrunnensplatzes; ein mehrmals vorbestrafter Mann aus Braubach, wohnhaft dahier, fand sie, hielt vergeblich Nachfrage nach dem rechtmäßigen Eigenthümer, erhielt sie sodann während sechs Wochen an sich, verkaufte sie, als Keiner dieselbe reclamirte, an den Tröbder Acker dahier und verwandte den Erlös (30 Pfg.) in eigenem Interesse. Der Mann hat sich dadurch der Unterschlagung schuldig gemacht, wegen welcher ihn der Gerichtshof in Anbetracht der obwaltenden Verhältnisse unter Annahme von mildernden Umständen zu einer Geldstrafe von 8 Mk. event. einer eintägigen Haftstrafe verurtheilt. — Die Frau eines Tagelöhners von hier hat, nachdem sie vor nicht gar so langer Zeit eine Vorstrafe wegen eines ähnlichen Vergehens erlitten, in der Zeit vom 20. April bis zum 12. Mai c., wo sie für ein hiesiges Bäckergeschäft das Austragen der Bröden besorgte, durch mehrere Handlungen 10 Mk. 55 Pfg. unterschlagen. Entsprechend dem Antrage des Staatsanwaltes, wurde die Frau mit 14 Tagen Gefängniß belegt in Anbetracht ihrer Vorbestrafung, sowie des Umstandes, daß wenn der bestrafte Betrag auch kein hoher sei, derselbe sich doch aus mehreren Veruntreuungen zusammensetzt. — In der Anklage gegen einen Mann aus Dieblich erschienen zwei Zeugen und erklärten, daß derselbe vor länger als Monatsfrist gestorben sei. Die Verhandlungen wurden behufs Ermöglichung der Einziehung von Erkundigungen vorläufig ausgesetzt. — Ein 15 Jahre alter Tagelöhner von hier, welcher trotz seiner Jugend bereits eine Gefängnißstrafe von 2 Monaten wegen Diebstahls verbüßt hat, wurde überführt, daß er in der Zeit vom 8. bis zum 8. Mai d. J. verschiedentlich die Gelegenheit, wo früh Morgens eine mit ihm daselbst haus bewohnende Tagelöhnerin sich auf den Hof begeben hatte, um Wasser zu holen, benützt, sich in deren Zimmer geschlichen und von dort neun Kinder-Erzählungsbücher, eine Quantität Briefbogen, Couverts, sowie mehrere Zeichenstifte, im Ganzen für einen Werth von 3 Mk., entwendet hat. Der Gerichtshof belastete ihn mit einer Gefängnißstrafe von 3 Wochen Dauer. — Ein 16 Jahre alter, hier in Condition stehender, in Erben-

heim geborener Schuhmacherlehrling scheint mit einem 17 Jahre alten Bauersohn aus Erbenheim nicht in bestem Einvernehmen zu leben. Als daher am 15. April c. Abends gegen 9 Uhr dieser ihm (Beide waren in Begleitung mehrerer Bekannten) auf der Ortsstraße in Erbenheim begegnete und angeblich mit der Frage: „Was hast Du wider mich?“ auf ihn zugetreten war, sprang einer seiner Begleiter gegen den Burken. Der junge Mann erfaßte ihn an der Brust. Er kam mit dem Angegriffenen in's Ringen und während nun dieser ihn an die Wand gedrückt hielt, nahte sich der Schuhmacherlehrling von hinten mit einem großen Messer, welches er schon einige Zeit vorher drohend gezückt hatte. Ein Moment noch, und er hat damit seinem Feinde auf den Rücken geschlagen. Der so Mißhandelte läßt darauf von seinem Gegner ab, ohne indeß von seiner Verwundung gleich Kenntniß zu haben. Erst kurze Zeit sieht er, daß er blutet, worauf denn von ärztlicher Seite eine Verletzung constatirt wurde, welche ihn in der Folge zwang, während fast drei Wochen das Bett zu hüten. Den Messerheld traf im Hinblick auf seine That, hinterlistige That, sowie das bei derselben gebrauchte Instrument, 3 Monate Gefängniß. — Einer Milchhändlerin von Dogheim, bereits zweimal wegen Milchfälschung vorbestraft, ist am 10. Mai c. eine Quantität (20 Liter) Milch von polizeiwegen beschlagnahmt worden, welche sich später bei der mit dem lacto densimeter vorgenommenen Vermessung als zu 20 pCt. mit Wasser vermischt darstellte. Wegen Fälschung von Nahrungsmitteln vor Gericht citirt, schenkte der Gerichtshof ihrer Angabe, daß sie kurz vorher erst die Milch von einem anderen Manne gekauft habe, weil ihr Vorrath zu zeitig zur Reize gegangen sei, daß sie von der stattgehabten Verfälschung nichts gewußt und daß sie zu der Zeit, wo die Milch confiscirt wurde, noch keine davon verkauft habe, Glauben und erkaunte auf kostenlose Freisprechung. — Ein wegen Kuppelrei und Bedrohung vorbestrafter Schuhmacher von hier ist mit einem früheren Metzger von ihm, einem Buchhändler und Sprachlehrer, bei dessen Umzug in Differenzen gerathen und hat nun am 28. Juli seiner Erbitterung gegen diesen Lust gemacht, indem er vor dessen neuer Wohnung in angetrunkenem Zustande die Worte ausstieß: „Ich will ihm den Hals abschneiden! Wenn ich ihn hier hätte, würde ich ihn zermalmen.“ 15 Mk. Geldstrafe event. für je 5 Mr. 1 Tag Gefängniß ist die wegen Bedrohung von Seiten des Gerichtshofes über den Schuhmacher verhängte Strafe. — Von hier wohnenden Gärtnern, deren einer wegen Insubordination (beim Militär), Betteln, Widerstands gegen die Staatsgewalt, sowie zweimal wegen Diebstahls, der Andere wegen Hausfriedensbruchs, Betrugs, Sachbeschädigung, vorsätzlicher Körperverletzung und Hehlerei Vorstrafen erlitten, hat Jener sich eines Diebstahls dadurch schuldig gemacht, daß er im December v. J. mehrere in der Feldmark Dieblich stehende, einem hiesigen Herrn gehörige Obstbäume entwendete. Dieser einer Hehlerei dadurch, daß er, obwohl er von deren widerrechtlichem Erwerb gewußt, beim Verkauf derselben hilfreiche Hand geleihen. Die Leute, welche hartnäckig leugneten, versielen in eine Gefängnißstrafe von 3 Wochen resp. 14 Tagen. Auch wurden ihnen solidum die Kosten des Verfahrens zur Last gelegt. Vertheidiger: Herr Referendar Kleemann.

(XII. General-Versammlung des Deutschen Apotheke-Vereins vom 5. September.) Im Casinoale nahmen gestern Morgen 9 1/2 Uhr die Verhandlungen ihren Anfang. Am Vorstandstische befindet sich das Directorium vollzählig, nämlich die Herren Dr. Brunnengraber (Koslow), Braunweiler (Wonn), Bernbeck (Ludwigshafen), Dr. Leube (Ulm), Busch (Dessau), Dr. Schacht (Berlin) und Dr. Blumel. Den Vorsitz führt Herr Dr. Brunnengraber (Koslow). Das Teilnehmer-Verzeichniß weist 189 Besucher auf. Das Wort erhält zunächst unser früherer Bürgermeister Herr Dr. jur. von Ibell. Derselbe spricht etwa folgendermaßen: „Verehrte Herren! Wenn die hohe Wichtigkeit Ihres Berufes Ihren Bestrebungen schon die allgemeine Theilnahme sichern muß, so begleitet Sie diese bei Ihrem Thun besonders in Wiesbaden, und ich habe den Auftrag, Sie im Namen der Stadt herzlich zu begrüßen. Es beugt die Art Ihrer Geschäfte schon an sich, daß die Theilnahme von Nichtsachgenossen ausgeschlossen bleibt. Das hielt die Bürgerschaft ab, Ihnen die Aufmerksamkeit zu schenken, welche Sie in vollem Maße finden werden, wenn nach stattgehabter Berathung der Mensch in Ihnen sich geltend macht. Nochmals begrüße ich Sie von Herzen, indem ich Ihren Berathungen den besten Erfolg wünsche.“ Der Herr Vorsitzende dankt für die freundliche Bewillkommung. Der Vorsitzende des Local-Comités, Herr Apotheker Seydewitz, begrüßt Namens desselben die Anwesenden und dankt für ihre Theilnahme an den Berathungen. Er verweist auf die großen Schwierigkeiten, welche sich dem Comités bei Erledigung der Vorarbeiten für die General-Versammlung entgegenstellten hätten und zollt seine Anerkennung Allen, die dem Comités bei seinen Bemühungen hilfreich zur Seite gestanden hätten, besonders dem Herrn Cur-Director Heyl. Zum Schlusse wünscht er den verammelten Vereinsmitgliedern, daß es ihnen in unserer Mitte gefallen möge. Der Herr Vorsitzende seinerseits dankt dem Local-Comité für das mit ebenso großer Umsicht wie Geschicklichkeit getroffene Arrangement, worauf er noch speziell an einen Gast aus London seine Begrüßung richtet. In die Tagesordnung wird darauf eingetreten. I. Jahresbericht des Vorstehens. Wir haben folgende Angaben aus dem vorliegenden reichen Material hervor: Am 1. September 1882 zählte der Verein 2755 Mitglieder; diese Zahl ist im letzten Quartal 1882 durch Neueingetretene auf 2766 gestiegen. Ausgeschieden sind mit dem Ablauf des letzten Jahres 1882, so daß zu Beginn dieses Jahres ein Bestand von 2824 verblieb. Gestorben sind in den ersten 8 Monaten 8 Mitglieder (ihre Andenken zu ehren, erheben sich die Versammelten von ihren Sitzen), neu eingetreten 194 (51 mehr als im letztverfloffenen Jahre). Es beläuft sich demgemäß zur Stunde

die Mitgliederzahl auf 2802 (43 mehr als im Vorjahre), wovon 2773 ordentliche, 14 außerordentliche und 15 Ehrenmitglieder. Im Monat Mai fand in Berlin eine außerordentliche Vorstandssitzung statt, in welcher u. A. zur Verabreichung gelangte: die Frage der Bildung von Ehrenräthen, die Beihilfsfrage, die Militärbedienstetenfrage, die Frage der Veränderung der so oft vorgekommenen Beweischlungen von Ärzten. (Zu dieser Angelegenheit glaubte man allgemeine Bestimmungen nicht erlassen zu können, das Treffen von Sicherheitsmaßregeln vielmehr den einzelnen Apothekern für ihre resp. Etablissements überlassen zu sollen.) Entschieden als lediglich auf mangelnder Sachkenntnis beruhend, wurden die die Apotheker betreffenden Auslassungen des Abgeordneten für Rettmann Herrn Kumpf in jener bekannten Sitzung des Landtages zurückgewiesen. Das aus dem erstatteten Jahresberichte. — Der II. Gegenstand der Tagesordnung betrifft die Wahl eines Vorstandsmitgliedes für den gemäß den Bestimmungen des neuen Statuts vom 1. Januar 1883 ausgeschiedenen Herrn Dr. Schacht (Berlin) für die Zeit bis 1. Januar 1886. Von 157 abgegebenen Stimmen fielen 140 auf Herrn Dr. Schacht, die übrigen auf verschiedene andere Personen. Herr Dr. Schacht ist daher gewählt und erklärt dantend, die Wahl wieder annehmen zu wollen. — Herr Seyberth (Wiesbaden) ladet Namens des Vorsitzenden der hiesigen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und Chemischen Versuchsstation für den Raintreis Herrn Dr. Schmidt zum Besuche dieser Anstalt ein. — Der Herr Vorsitzende theilt mit, daß auf heute Nachmittag ein gemeinsamer Ausflug nach dem Neroberg projectirt sei. Abgang vom Theaterplatz Nachmittags 4 Uhr. — Auf der Tagesordnung steht: III. Feststellung des Etats pro 1884. a. Etat der allgemeinen Unterstützungscasse des deutschen Apothekervereins. Einnahmen: Zinsen aus Capitalien 2300 M., Rücknahme der Aachen-Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft 1800 M., Dividende der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft "Victoria" 100 M., freiwillige Beiträge 2000 M., Beitrag aus der Vereinskasse 7000 M., Summa 13,200 M. Ausgaben: Unterstühtungen 12,495 M., zu reserviren für neue Gesuche und Extra-Unterstützungen 600 M., Verwaltungskosten 105 M., Summa 13,200 M. b. Etat der Gehülfs-Unterstützungscasse des deutschen Apotheker-Vereins: Einnahmen: Zinsen aus Capitalien 6100 M., freiwillige Beiträge 400 M., Beiträge aus der Vereinskasse 3525 M., Summa 10,025 M. Ausgaben: Unterstühtungen und Pensionen 7325 M., Pensionen für Mitglieder der früheren süddeutschen Pensionscasse 1500 M., Reserve für die im Laufe des Jahres zu gewährenden außerordentlichen Unterstühtungen 1185 M., Verwaltungskosten 65 M., Summa 10,025 M. c. Etat der Stipendien-Cassen: 1) Brandes-Baden-rother-Stiftung. Einnahmen: Zinsen aus Capitalien 790 M., freiwillige Beiträge 100 M., Beitrag aus der Vereinskasse 4025 M., Eintritte für Lehrlinge 1200 M., Summa 6115 M. Ausgaben: 40 Stipendien à 150 M. 6000 M., Verwaltungskosten 100 M., Auslagen für Porto u. 10 M., Summa 6115 M. 2) Etat der Maurer-Stiftung: Einnahmen aus Zinsen aus Capitalien 60 M. 3) Etat der Weber-Stiftung: Einnahmen aus Zinsen aus Capitalien 120 M. Ausgabe: vacant, da Meldung nicht eingegangen sind. 4) Etat der Ph d u s -Stiftung: Einnahme: Zinsen aus Capitalien 200 M., Ausgabe: 1 Stipendium 200 M. d. Etat der Vereins-casse des deutschen Apotheker-Vereins. Einnahmen: Mitgliederbeiträge von 2700 Mitgliedern à 12 M. 32,400 M., Zinsen aus Capitalien 3050 M., Eintrittsgebühr von neuen Mitgliedern 600 M., Erlös für das Archiv 200 M., Summa 38,050 M. Ausgaben: Beiträge an die verschiedene vorgenannten Cassen 14,550 M., Kosten für das Archiv 18,500 M., Verwaltung 5000 M., Summa 38,050 M. Referenten: die Herren C. Bernbeck (Ludwigshafen), Dr. C. Schacht (Berlin), Dr. Th. Wimmel und Dr. G. Reube (Wlm). Die Etats werden wie angelegt, nach mehr oder weniger langen Debatten, genehmigt. — Aus Anlaß eines vorliegenden Antrages, das Capitalvermögen des Vereins auf kleinen Immobilienbesitz zu 5 pCt. anzulegen und dadurch die Vereinsumläufe um 1000 M. zu vermehren, wird mitgetheilt, daß bis unlängst das Vermögen mit 136,000 M. hypothekarisch zu 5 pCt., 125,000 M. dagegen in meist 4 procentigen Staatspapieren placirt sei, daß sich indeß die Hypotheken auf 147,000 M. vermehrt, die Staatspapiere dagegen entsprechend, d. h. auf 119,000 M. vermindert hatten. Es resultirt aus diesem Umstände das Bestreben des Vorstandes, eine möglichst hohe Verrentung des Capitalvermögens zu erzielen; ein specieller, dahin zielender Beschluß wurde nicht beliebt. (Fortsetzung des Berichtes in nächster Nummer.)

\* (Feuerwehr.) Am Dienstag Nachmittag besichtigten der Erste Bürgermeister Herr Dr. v. Hell und das Mitglied der Feuerlösch-Commission, Herr Stadtrath Beckel, im Verein mit dem Commando der Feuerwehr die sämtlichen Löschgeräthe der hiesigen Feuerwehr. Bei dieser Gelegenheit ließ der Herr Bürgermeister sich die Führer der Feuerwehr vorstellen.

\* (Hausbesitzer-Verein.) Die Stelle eines Geschäftsführers des hiesigen Vereins der Hausbesitzer und Interessenten ist dem Herrn Schneidermeister Friedrich Knefel als einem der zahlreichen Bewerber um die fragliche Stelle übertragen worden.

\* (Der Verein nassauischer Land- und Forstwirthe) hat auch in dem Jahre 1882/83 wieder die erfreuliche Thatsache zu constatiren, daß die Zahl der Vereinsmitglieder nicht unerheblich zugenommen hat; dieselbe betrug am 1. Juli v. J. 1323. Davon sind 9 im Laufe des Jahres gestorben resp. ausgeschieden, es blieben somit 1314. Neuaufgenommen wurden 92. Demnach ergibt sich am 1. Juli d. J. ein Mitgliederhand von 1406. Der wirkliche Zuwachs beträgt 83 Mitglieder. Die Zeitschrift des Vereins wurde verhandelt an 1406 Vereinsmitglieder, 718 Abonnenten und 66 Gesellschaften, demnach in einer Gesamtanzahl von 2180 Exemplaren gegen 2102 im Vorjahre. Die Einnahmen betrugen 32,789 M. 98 Pf., die

Ausgaben 34,016 M. 8 Pf.; Mehrausgabe: 1226 M. 10 Pf. Von dieser Mehrausgabe sind die noch restirenden Mitgliederbeiträge mit 109 M. in Abzug zu bringen, da diese voraussichtlich noch eingehen werden. Die Mehrausgabe wurde gedeckt aus den in früheren Jahren (1880 und 1881) zurückgelegten Ueberflüssen und ist begründet einerseits durch die gegen alles Erwarten geringen Einnahmen, andererseits durch die unabweislichen erhöhten Ausgaben, welche dem Vereine durch nicht vorherzusehende Ereignisse erwuchsen. Die agriculturchemische Versuchsstation hat im Laufe des Jahres 1882 weiter sechs Control-Verträge abgeschlossen, so daß am Ende des Jahres 20 Firmen unter Controle standen, von denen 11 mit Düngemitteln, 5 mit Düngen- und Futtermitteln und 4 mit Futtermitteln handeln. Wenn in dem Bericht, den das Directorium des Vereins der kürzlich in Weilburg tagenden 62. Generalversammlung erstattet hat und welchem wir vorstehende Daten entnehmen, auch nur die wichtigsten Momente der Vereinsthätigkeit in dem abgelaufenen Verwaltungsjahre hervorgehoben werden konnten, so genügen diese Nachweisungen doch, um zu erkennen, daß auch der nunmehr hinter uns liegende Zeitabschnitt ernste Anforderungen an den Verein und seine Organe stellte, welchen nur mit Aufwand aller Energie und Kraft entsprochen werden konnte. Wenn in Anbetracht der großen Opfer, welche der Verein alljährlich zum Besten der Landeskultur bringt, die greifbaren Erfolge auch noch nicht in allen Beziehungen den Wünschen der Interessenten entsprechen, so liegt darin für den Verein nichts Entmutigendes, sondern nur ein neuer Sporn, alle Kräfte und Mittel aufzubieten und unbedrückt fortzuschreiten auf der betretenen Bahn zum Segen und Heile der Land- und Forstwirtschaft.

(Beizwechsel.) Herr F. Braub hat von Herrn Johann de Laspé in Seifenheim 5 Aß. 90 Sch. Bauplatz, dahier an der Friedrichstraße belegen, für 8750 Mark gekauft.

\* (Das Kaiserzelt), welches gelegentlich der Einweihung des Nationaldenkmals auf dem Niederwald errichtet werden soll, wird Herr Tapezierer E. Eichelsheim von hier herstellen, nachdem er von dem Comité diesbezüglichen Auftrag erhalten hat.

\* (Zu den Kaisertagen) werden folgende Fürstlichkeiten in Homburg v. d. H. Wohnung nehmen: Kaiser Wilhelm und Kaiserin Augusta, der König von Sachsen, der König von Spanien, der Großherzog und die Frau Großherzogin von Baden, der Großherzog von Sachsen und Prinz Wilhelm von Preußen nebst Gemahlin und Kindern, sämmtlich im Königl. Schlosse; der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin des deutschen Reiches und von Preußen in der Villa des Herrn Schlotterbeck an der Schönen Aussicht; der König von Serbien in der Villa des Herrn Aug. Hammelmann an der Unteren Promenade; der Großherzog von Hessen nebst Töchtern im Hause des Herrn H. Rieckelmann in der Riffelstraße; Prinz Alexander von Hessen im Hause des Herrn Gerichthaus Stumpff in der Riffelstraße; der Herzog von Connaught und der Herzog von Edinburgh in der Villa "Alexandra" des Herrn Weigand; der Fürst von Waldeck im Hause des Herrn Sauer an der Unteren Promenade; der Erbprinz von Sachsen in der Villa des Herrn H. Scheller in der Ferdinandstraße; der Landgraf von Hessen in der Villa des Herrn Winter an der Unteren Promenade; Prinz Leopold von Preußen im Hause des Herrn Giffert in der Riffelstraße; Prinz Wilhelm von Hessen in der Villa der Frau Maurer an der Unteren Promenade. — Wohnung haben bereits dort genommen: der Prinz von Bales in der Villa Hammerschmidt an der unteren Promenade; der Großherzog von Mecklenburg in der Villa Emmerich; der Herzog von Cambridge in Ritter's Park-Hotel; der Herzog von Albany nebst Gemahlin in einer Villa des Herrn Weigand. — Es ist nunmehr definitiv bestimmt, daß die großen Tafeln bei Gelegenheit der Kaisermandover nicht im Königl. Schlosse, sondern im Surhaus stattfinden.

\* (Fabrik-Verkauf.) Die in Eltville an der Eisenbahn gelegene Holzfabrik der Herren Carlebach und Gabn in Mainz ist an die Herren Trutter und Nörbel aus Frankenthal um den Preis von 45,000 Mark verkauft worden. Dieselbe wird in bisheriger Eigenschaft fortbetrieben.

\* (Herliche Trauben) werden in Seifenheim das Pfund zu 25 Pf. verkauft. Der Herbst dürfte auch dort glänzend ausfallen, wenn September und October gleichfalls gut werden.

\* (Beim Nationalfest auf dem Niederwald) soll auch die Bundesfahne der deutschen Turnerschaft zugegen sein. Zwölf Mann werden zu diesem Zwecke deputirt. Von Seiten des Ausschusses der deutschen Turnerschaft werden außerdem noch bei der Feier gegenwärtig sein: Dr. Ferd. Göß und Dr. Lion, Beide aus Leipzig, Director Maul von Karlsruhe und der Vertreter des 9. Kreises (Mittelheim), Emil Reuter aus Darmstadt.

\* (Verunglückt.) Am Montag Nachmittag waren in Diez der Sohn des Wäders August Breuer von da und ein Mann von Birlenbach in der sogenannten Bohle damit beschäftigt, das Fundament zu einer Scheuer zu graben, als plötzlich eine Erdwand einstürzte und Beide begrub. Trotz der sofort vorgenommenen Rettungsarbeiten konnte der Sohn des A. Breuer nur als Leiche an das Tageslicht gefördert werden, während der Mann von Birlenbach mit geringen Verletzungen davonkam.

Kunst und Wissenschaft.

\* (Herr von Hülßen) erläßt folgende Bekanntmachung: "Beim Rückblick auf mein Jubiläum fühle ich mich gedrungen, noch einmal öffentlich meinen tiefempfundenen Dank auszusprechen, und zwar gilt derselbe allen hochherzigen Gönnern, die sich an der „von Hülßen'schen Stiftung" betheiligt haben. Zu meiner großen Freude und Genugthuung sind die

Spenden so reichlich eingegangen, daß zur Erfüllung des beabsichtigten Zweckes, der Unterstützung hilfsbedürftiger Angehöriger der deutschen Bühnen, schon jetzt die Erträge eines Kapitals von 52,000 Mark zur Verfügung stehen. v. Hülsen.

\* (Zwan Turgenjeff †.) Nach langem Weiden ist Zwan Turgenjeff, einer der vorzüglichsten neueren russischen Schriftsteller, am 3. September in Bougival bei Paris, wo er seit einiger Zeit lebte, gestorben. Bis zum letzten Augenblicke war er bei vollem Bewußtsein. Der Verstorbene hat ein Alter von nahezu 65 Jahren erreicht.

Aus dem Reiche.

\* (Der Kronprinz) traf von seiner Inspektionsreise im Bereiche der vierten Armee-Inspection gestern Morgen, aus Würzburg kommend, auf der Station Großbeeren ein und begab sich von dort zu Wagen direct nach dem Neuen Palais bei Potsdam. Die Frau Kronprinzessin weilte ebenfalls in dem Neuen Palais.

\* (Die italienische Regierung) hat ihren in Deutschland accreditirten Botschafter, den Grafen de Launay, beauftragt, ihren wärmsten Dank allen Denjenigen auszusprechen, die in Deutschland in irgend welcher Art zur Hinderung des Unglücks der Opfer von Ischia beigetragen haben. Sie ist ergriffen von der Opferwilligkeit der Geber und durch die Sympathieumgebung der deutschen Nation.

\* (Zum Prozesse Kraszewski-Hentsch) wird berichtet: „Den Cardinalpunkt im gegenwärtigen Stadium des Processes bildet die Frage, ob Hentsch zu seinen letzten Schriften militär-organisatorischen und militärlich-technischen Inhaltes geheim zu haltendes Quellenmaterial benutzt hat. Das preussische Kriegsministerium hat in dieser Beziehung die Erklärung abgegeben, daß das als Unterlage verwendete Material zwar nicht in seinem ganzen Umfange geheimer Natur sei, daß die Publication desselben aber dennoch untersagt sei.“

\* (Das russische Kaiserpaar) hat sich von seinem Schlosse Peterhof nach Kopenhagen zum Besuch der Eltern der Kaiserin, des Königs und der Königin von Dänemark, begeben. Dem Vernehmen nach soll sich hieran eine Zusammenkunft zwischen Kaiser Wilhelm und Kaiser Alexander knüpfen. Als Ort der Entree wird Swinemünde bezeichnet. Einfiweilen wird in der ganzen Angelegenheit noch Bestimmteres abzuwarten sein.

\* (König Alfons von Spanien) hat vor seiner beabsichtigten Reise nach Deutschland diejenigen Provinzen seines Reiches besucht, in denen die jüngsten Revolten sich abspielten. Dieses Zeugnis persönlichen Muthes des jungen Herrschers hat zwar seinen Landeskindern wenig imponirt, doch ist auch kein Fall bekannt geworden, in welchem dem Monarchen irgend welche Gefahr gedroht hätte. Nach seiner Rückkehr nach Madrid hat König Alfons die constitutionellen Garantien wieder in Kraft gesetzt, die des Aufstandes wegen zeitweilig sistirt waren.

\* (Frankreich) wird nach einem Beschlusse des Ministerrathes ansehnliche Verstärkungen nach Tonkin senden, welche dem algerischen Truppenbestande entnommen werden sollen. Nach Meldungen aus Hongkong sollen 15,000 Mann chinesischer Truppen in Tonkin eingerückt sein und auf das kürzlich von den Franzosen besetzte Haiboung losmarschiren, um die Schwarzflaggen in ihren Operationen gegen die Franzosen zu unterstützen. Diese Meldungen sollen noch der Besichtigung bedürfen.

\* (Die französischen Royalisten), welche in Görtz versammelt waren, hielten in der Zwischenzeit zwischen dem Traueramt und der Beisetzung des Grafen Cham bord mehrere Versammlungen ab. Eine Gruppe derselben verbande eine Depesche, worin sie ihr unerwünschtes, treues Festhalten an dem Prinzip der traditionellen erblichen Monarchie versichern und den Grafen von Paris als Haupt des Hauses von Frankreich begrüßen. Eine andere Gruppe sprach dem Grafen von Paris ebenfalls ihre Anhänglichkeit an das traditionelle Prinzip der Monarchie, welches er vertritt, aus. (Graf von Paris gehört dem jüngeren königlichen Hause von Frankreich, der Linie Orleans, an.)

\* (Aus Ungarn.) Die Entscheidung über die croatische Krise hat in Ungarn lebhafteste Bestrebungen, in Croatien Bestürzung hervorgerufen. Inzwischen werden in Ungarn selbst die antisemitischen Scandale immer ausgedehnter. In Mlava, Gzegled, Karad, Koette, Debregin, Gatar, Tapolca, Ungovar, Schemnit und Szigelwar fanden neue, zum Theil gräßliche Ausschreitungen und Verwüstungen statt. Es ist abzuwarten, was Lissa unternimmt. Die größte Energie wird in Aussicht gestellt.

\* (Die Zustände in Irland) sind in letzter Zeit zwar weniger Gegenstand öffentlicher Besprechung gewesen als vorher, wo die schändlichsten Verbrechen der irischen Wächter gegen die englischen Großgrundbesitzer an der Tagesordnung waren, indeß ist dadurch nicht erwiesen, daß bereits eine wesentliche Besserung eingetreten sei. Von einem grauenigen Agrarverbrechen melden vielmehr Dubliner Depeschen: „Auf einem Gute unweit von New-Ross wurde der Versuch gemacht, vierzig Erntearbeiter zu vergiften, weil dieselben sich geweigert hatten, ihren Arbeitgeber bei seinem Erntearbeiten im Stiche zu lassen. Zwei sind bereits gestorben, sechsunddreißig schwer erkrankt.“

Handel, Industrie, Statistik.

\* (Neue internationale Ausstellung in Sicht.) Für das Jahr 1885 wird in Antwerpen eine internationale Ausstellung in's Leben gerufen werden. Das aus belgischen und auswärtigen Capitalisten bestehende Comité ist bereits constituirt und sucht nun weitere Kreise

für das Project zu interessiren. Die Gebäude der Ausstellung werden im Süden der Stadt errichtet werden. Als Eröffnungs-Termin ist der 1. Mai 1885 in's Auge gefaßt worden.

Vermischtes.

\* (Für Ischia) sind nach einer Publication des Central-Comité's in Berlin bis jetzt 334,209 M. bei demselben eingegangen.

\* (Zur Eisenbahn-Katastrophe bei Steglitz) berichtet man aus Berlin, 4. September, noch Folgendes: „Ein Bild des Jammers und des Entsetzens bot gestern Nachmittag die Morgue. In vier Möbelwagen wurden die Leichen und die einzelnen Körperteile derselben von Steglitz überführt, hier sorgfältig und unter großen Mühen zusammengelegt und zur Recognoscirung angelegt. Zwei Säle waren mit Leichen angefüllt. In dem einen, größeren, lagen die etwa 30 bereits recognoscirten, in dem anderen diejenigen, über deren Identität man erst hier Aufschluß zu erhalten hoffte. Das königl. Polizei-Präsidium hatte durch Säulenanschlag angefordert, die Leichen in der Morgue zu recognosciren, und alsbald hatten sich Hunderte vor dem Portal des Obductionshauses angelammelt, die truppweise eingelassen wurden. Die Feder kräufte sich zu schültern, was das entsetzte, unstillt trennende Auge in der Morgue gesehen. Eine solche Summe von Jammer, Entsetzen und Grauen hat selbst die Großstadt Berlin selten unter einem Dache beherbergt. Vermögen schon wenige Menschen ohne Empfindung des Grauens unter Leichen zu wandeln, so gehören eiserne Nerben dazu, um Umhäu zu halten unter diesen Reihen von verhüllten Leichnamen. Verletzungen, die man sonst zu den entsetzlichsten zu zählen pflegt, erscheinen hier noch als die für den Beschauer erträglichsten. Ein Rumpf mit scharf abgeschnuttem Kopf, Leichnam, die mühen entwei gefahren sind und deren beide Hälften wieder aneinander gepaßt, Arme und Beine, die dem Körper nur ganz lose angefügt sind — all' das ist schrecklich, aber das Auge und die Sinne vermögen es noch zu sehen, zu ertragen. Dann aber kommen Verstümmelungen, vor denen das Gemüth in seinen Grundfesten bebt, vor denen das Auge irrlüchtern sich abwendet: Körper, die aufgerollt sind wie an eine Balge, zusammengeballte Klumpen aus Fleisch, Eingeweiden, Knochen und Haaren, formlose blutgetränkte Massen, an denen ein blondkopfiges Hinterhaupt hängt, plattgedrückte Schädel, spiralförmig gewundene Hände und Arme — entsetzt, erschüttert, gebrochen wendet sich das menschliche Auge und Gemüth von diesen Scenen ab. Aber noch ist's nicht genug des Grauensvolles. Hier auf einer hölzernen Brücke liegen noch einzelne Gliedmaßen. In diesem vollen Frauenarm mit der kleinen, weichen Hand, an der der goldene Trauring blüht, zu jener arbeitschwierigen Faust, die in den letzten Zuckungen sich krampfhaft zusammengeballt hat, zu diesem schlankgebauten halben Kinderleibe fehlen die ergänzenden Leiber und Gliedmaßen. Je weder der anderen Leiber erblickt, was man noch von ihm vorfand; zu diesen aber hat man die Reste, die ergänzenden Bestandtheile nicht zu finden vermocht. Vielleicht sind sie in den Achsen und Spelchen der eisernen Waggonsräder hängen geblieben; vielleicht hat die rührige Hand der Schienen säubernen Arbeiter sie in Klumpen und Fetzen von der Bahntrasse losgelöst und zu einer formlosen Masse vereint der Mutter Erde übergeben. Doch genug der Schreckensbilder; verlassen wir die Morgue!“

— Das königl. Eisenbahn-Betriebsamt Berlin-Magdeburg gibt in öffentlichen Blättern eine ausführliche Darstellung des grauenhaften Unglücks und schließt ihre amtliche Mitteilung mit folgender Warnung an das Berliner Publikum, die auch anderwärts recht sehr der Beachtung empfohlen sei: „Dieser traurige Vorfall gibt uns Veranlassung, dem Publikum recht dringend an's Herz zu legen, sich bei der Rückfahrt von seinen Sonntags-Ausflügen per Bahn alles Drängens und Ansturmens zu enthalten. Es werden ja sämtliche Reisende ungewisselhaft zurückbefördert, wenn dies wirklich einmal etwas später geschieht, als beabsichtigt war, so ist dabei wohl zu bedenken, daß die sichere Bewältigung des so ungemein starken Sonntagsverkehrs vor Allem von der ruhigen Haltung des Publikums abhängt und daß bei häufigem Ansturm ein Unglück wie das vorliegende, leicht eintreten kann.“

— (Schiffs-Unfall.) Die Hamburger Badestschiffahrts-Gesellschaft theilt aus New-York mit, daß der Dampfer „Spain“ der Hamburger Postdampfer „Lefing“ gesprochen habe, welcher am 27. August Abends einen Bruch an der hinteren Kurbelwelle erlitten hat. Man hat versucht, denselben zu repariren, um mit vermindertem Fahrgeschwindigkeit die Reife fortzusetzen. Der „Lefing“ ging am 23. August von New-York nach Hamburg ab.

— (Die schrecklichsten Stürme) wüthten ununterbrochen mehrere Tage rings um ganz England. Viele Schiffbrüche fanden

\* (Die Offiziers-Ehen in Oesterreich) werden nach neuen Heiraths-Normale, welches das Kriegsministerium herausgegeben sehr vertheuert werden. Wie der „Pester Lloyd“ meldet, sollen hinfür die Leutenants, Oberleutenants und Vintensschiffs-Führer ein Preis von 80,000 fl., ein Oberleutenant oder Schiffs-Führer 24,000 fl., ein Major ein Oberleutenant 12,000 fl. als Heirathscaution zu erlegen haben; Oberleutenants an kann der Ehebund ohne Caution erfolgen. Ein Schlag für viele Mädchenherzen, die Haufe in Offizierscautionen!

\* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Gellert“ von Hamburg ist 4. September in New-York angekommen.

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadt-Abbonnenten.)

**Gefunden:** 1) Ein schwarzeidener Regenschirm, 2) ein schwarzeidener Sonnenschirm, 3) ein Uhrglas mit Goldrand, 4) ein schwarzeidernes Portemonnaie mit Geldinhalt und zwei Lotterieloojen, 5) eine braune Geldbörse mit 6 Mk. 16 Pfg. Inhalt, 6) ein kleiner Messingschlüssel, 7) ein Visitenkartentäschchen. **Verloren:** 1) Eine Korallenkette, 2) ein Portemonnaie mit 15 bis 18 Mk. Inhalt, 3) ein silbernes Strickhöschen, 4) ein großes Spigentuch, 5) ein Portemonnaie mit ca. 27 Mk. Inhalt. Entflogen: Ein Papagei, grün mit rothem Flügelrande.  
Der Königl. Polizei-Director.  
Wiesbaden, 1. Sept 1883. Dr. v. Strauß.

**Bekanntmachung.**

Der Fluchtlinienplan für eine projectirte Straße in den Distrikten „Königsstuhl“ und „Schöne Aussicht“ ist zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 28. August cr. endgültig festgestellt worden und wird vom 5. d. M. an acht Tage lang im Rathsauss. Marktstraße 5, Zimmer No. 28, zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.  
Der Erste Bürgermeister.  
Wiesbaden, den 1. September 1883. v. Jbell.

**Bekanntmachung.**

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 13 der Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden Wein- und Obstwein-Producenten des Stadtberings ihr eigenes, 40 Liter übersteigendes Erzeugniß an Wein- und Obstwein unmittelbar und längstens binnen 12 Stunden nach der Kelterung und Einkellerung schriftlich bei dem Accise-Amt zu deklariren haben, widrigenfalls eine Accise-Defraudation begangen wird.  
Das Accise-Amt.  
Wiesbaden, den 3. September 1883. Bebrung.

An die Einzahlung des noch rückständigen Holzgeldes, für welches Credit bis zum 1. September cr. gewährt worden ist, wird hiermit erinnert.  
Der Stadtrechner.  
Wiesbaden, den 4. September 1883. Maurer.

**Bekanntmachung.**

Bei der städtischen Cur-Direction zu Wiesbaden ist die Stelle eines **Garten-Ausssehers** sofort zu besetzen.  
Die Stelle ist ein feste (ohne Pension). Probezeit vorbehalten Gehalt: **1200 Mark** jährlich und **Dienstkleidung**.  
Civilversorgungsberechtigte Militär-Anwärter — jedoch nur solche, welche Kenntniß der französischen oder englischen Sprache für den **Verkehr** mit Fremden besitzen — wollen sich unter Vorlegung ihrer Zeugnisse und eines ärztlichen Gesundheits-Attestes melden. Persönliche Vorstellung nach Prüfung der Zeugnisse vorbehalten.  
Den Verfügungen Königl. Regierung entsprechend, können nur civilversorgungsberechtigte Militär-Anwärter angenommen werden. Anmeldungen ohne Civilversorgungsschein müssen deshalb **unberücksichtigt** bleiben.  
Wiesbaden, 1. September 1883. Städtische Cur-Direction.  
F. Seyl.

**Schützen-Verein.**

**Generalversammlung** heute Donnerstag den 6. September Abends 8 1/2 Uhr im „Saalbau Schirmer“ (kleiner Saal).  
**Tagesordnung:** Rechnungsbericht vom Breihschießen und Beihiligung am Dinger Schützenfest betreffend.  
Der Vorstand.

**Mießberggasse 30 (Thorfahrt) Koffer-Lager** Mießberggasse 30 (Thorfahrt)  
verschiedener Größe und billig bei **W. Münz.** 18511

**Wiesbadener** eine noch gut erhaltene **Polster-Garnitur**, 1 Sopha, 1 Stuhl und 4 Stühle, billig abzugeben **Emmerstraße 18, 1887**

**Mey's berühmte Stoffkragen**  
per Duzend **45 bis 85 Pf.** empfiehlt in großer Auswahl  
**Joseph Marx, Papierhandlung,**  
1845 **45 Kirchgasse 45.**

**Fußgerechte Schuhe**

werden in meiner nach rationellem System eingerichteten Schuhmacherei auf's **Genueste** und **Feinste** ausgeführt und dadurch auch **schmerzhaften Füßen** wieder zu gutem Gehen verholfen.

**Adam Korn,**  
122 **9 Geisbergstraße 9, Barterre.**

**Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermiethen.  
106 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

**Flügel und Pianino's**

von **C. Bechstein** und **B. Beise** u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie  
**C. Wolf, Rheinstraße 17a.**  
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

**Die Dampf-Caffée-Brennerei**

VON

**A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin**

Gegeündet



1837

Hoflieferant,

bringt ihre Specialitäten:

**Gebrannte Java-Caffée's**

in empfehlende Erinnerung.

Durch Anwendung einer besonderen, schon von J. von Liebig empfohlenen Brennmethode sowie durch sorgfältigste Auswahl und Mischung nur feinsten Rohsorten haben sich die vorstehend empfohlenen Caffée's einen Weltruf erworben.  
Man achte beim Einkauf genau auf Firma und Schutzmarke, da vielfach geringwerthige Nachahmungen in täuschend ähnlicher Verpackung im Handel sind.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: **Ferd. Alexi, Ed. Böhm, C. Bausch, Aug. Engel, C. M. Foreit, A. Kortheuer, F. A. Müller, J. Rapp, A. Schirg, H. J. Viehoever, E. Moebus** und Fräulein **Marg. Wolff.** 62

**Kartoffeln, Frankenthaler,**

gelbe, zum billigsten Tagespreise bei  
1315 **W. Michel, Bierhandlung, Welltrichstraße 17.**

Das **Mahlen** und **Keltern** von Obst hat wieder begonnen. Anmeldungen baldigst erbeten a. d. Bureau von  
4157 **W. Gail Wwe., Dogheimerstraße 33.**

Ein guter, alter Stuch: „**Bataille d'Austerlitz**“ nach **F. Gerard**, gest. von **J. Godefroy** 1813, ist zu verkaufen. Nur gef. Ansicht ausgestellt in der Bergolderei und Spiegelhandlung von **H. Reichard, Emserstraße 67.** 3268

**Curhaus zu Wiesbaden.**

XII. General-Versammlung des Deutschen Apotheker-Vereins.

Donnerstag den 6. September Abends 7 Uhr:

**Grosses Gartenfest.**

Doppel-Concert. — Drei Musikcorps.

Städtische Curcapelle. — Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27. — Capelle des Wiesbadener Musik- und Gesangsvereins.

Ballmusik im grossen und weissen Saale.

Mit Eintritt der Dunkelheit: **Grosse Illumination des Curparks** mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampions etc.

**Electriche Beleuchtung des Concertplatzes.**

**Grosses Feuerwerk,**

ausgeführt von dem Königlichen Hof-Kunstfeuerwerker Herrn **Wilh. Becker.**

**Illuminationstempel** auf dem Weiher mit der **Hygiea-gruppe**, umgeben von „**Rhein**“ und „**Lahn**“.

Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen.

**Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.**

Nach Schluss des Garten-Concertes und Feuerwerks: **BALL** in sämtlichen Sälen. Zwei Ball-Orchester.

Zum Balle ist nur Promenade-Anzug erforderlich.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball **1 Mark** pro Person. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine **rothe Fahne** am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung **bestimmt stattfindet**; bei **ungünstiger Witterung** findet um 8 Uhr Concert der städtischen Cur-Capelle im grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf den **nächsten günstigen Tag** verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.

**Eingang nur durch das Gartenthor am Lesezimmer.**

In **Frankfurt gelöste einfache Schnellzug-Billets** I., II. und III. Classe berechneten zur **freien Rückfahrt** nach Frankfurt um 10 Uhr 20 Min. Abends; dieselben sind bei Lösung der Gartenfestkarte im Curhause abzustempeln. Diese Schnellzug-Billets können auch zu den gewöhnlichen Personenzügen Frankfurt-Wiesbaden verlangt werden.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Letzter Zug nach Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.  
Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 57 Min.

**Notizen.**

Heute Donnerstag den 6. September, Vormittags 8 Uhr: Versteigerung der diesjährigen Grummet-Gresenz von den bei der Leichtweisshöhle belegenen städtischen Wiesen, an Ort und Stelle. (S. L. 206.)

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung eines am Schiersteiner Berg belegenen Domänenackers, bei Königl. Domänen-Rentamt. (S. Tabl. 206.)

Versteigerung von 60 Stück und 25 Halbhäcksässern, in der Behausung des Herrn Math. Müller in Eltville im Rheingau. (S. Tabl. 204.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in verschiedenen städtischen Waldbdistrikten. Sammelplatz um 10 Uhr an der Trauereiche. (S. Tabl. 206.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung des diesjährigen Obstertrages von einem Apfelbaume auf dem alten Friedhofe, an Ort und Stelle. (S. Tabl. 206.)

Versteigerung des Obstes von circa 130 Bäumen des Herrn Chr. Thon zu Clarenthal. Sammelplatz am alten Exerzierplatz. (S. heut. Bl.)

Versteigerung des Obstes von circa 120 Bäumen des Herrn Heinrich Berges auf der „Dietenmühle“, an Ort und Stelle. Zusammenkunft an der „Dietenmühle“. (S. heut. Bl.)

Zwei große, sehr tragkräftige, praktisch eingerichtete, besonders zum Getreidetransport **Britischenwagen**, auf welche die gut geeignete **Sacklarren** aufgefahnen und gestellt werden können, sind zu **verkaufen**, auch zu **verleihen**; ebenso stehen zwei junge, kräftige, zugfeste **Pferde**, wovon das eine ein **auffallend schönes, sehr leistungsfähiges Reitpferd** (Sieger in Rennen) ist, zum **Verkauf**.

**Carl Neubronner**

497

in Villa „**Maria**“ auf der Adolphshöhe.

**Ein zweiflügeliges Hausthor**

mit Gussfüllungen wegen Bauveränderung abzugeben **Kirchgasse 45.**

**Aufrichtiges Heirathsgesuch.**

Ein Wittwer in den 40er Jahren, von angenehmem Aeußern und liebenswürdigem Character, Beamter, in angesehener Stellung, mit 4500 Mark Einkommen, wünscht sich wieder zu verheirathen. Damen entsprechenden Alters, katholisch, von guter Bildung, wahrer Herzengüte und Sinn für Häuslichkeit, welche auf dieses wirklich ernstgemeinte Gesuch reflectiren, werden gebeten, nicht anonyme Briefe mit Darlegung ihrer Verhältnisse (Vermögen erwünscht), womöglich unter Anschluß der Photographie, baldigst vertrauensvoll an die Annoncen-Expedit. von **Haasenstein & Vogler in Frankfurt (Main)** unter **J. S. 630** zur Weiterbeförderung gelangen lassen zu wollen. Strengste Discretion auf Ehrenwort versichert. Vermittler verbeten. (H. 2240.) 327

**Schriftliche Arbeiten** jeder Art werden prompt und billig angefertigt. Näheres **Schwalbacherstraße 23, Seitenbau.** 449

**Zum Desinficiren empfehle:**

**Carbolsäure,  
Eisenvitriol,  
Chlorkalk,  
Desinfectionspulver.**

3571

**Ed. Weyandt, Kirchgasse 18.**

**Die Viebrich-Mosbacher Düngerausfuhr-Gesellschaft**

empfeht sich zur Entleerung von Abtritts-Gruben unter folgenden, vom 30. October v. J. an festgesetzten Preisen:

1) **In der Stadt, der Viebricher-, Schiersteiner- und Mainzerstraße:** Die Grube, 1 Faß haltend, 1 Mark, 2 Faß à 90 Pf., 3 Faß à 80 Pf., 4 Faß à 75 Pf., 5 Faß à 70 Pf., 6 Faß à 65 Pf., 7 Faß à 60 Pf., 8 Faß à 55 Pf., 9 Faß à 50 Pf., 10 Faß à 45 Pf., 11 und mehr Faß à 40 Pf. Faß 1 Mark mehr.

2) **In den Landhäusern und der Kapellenstraße** Faß 1 Mark mehr.

3) **Bei Gruben mit Closet-Einrichtung** wird per Faß 1 Mk. 50 Pf. mehr berechnet.

Bestellungen beliebe man bei Herrn **Carl Hack**, Ecke Kirchgasse und Louisenstraße, zu machen.

**An- und Verkauf** von getragenen Kleidern, Möbeln u. bei **W. Münz, Metzgergasse 30.** 18509

**Getragene Kleider, Möbel, Betten und Werkzeug** werden zu höchsten Preisen angekauft **52 Webergasse 52.**

Ein sehr gutes, wenig gebrauchtes **Stuttgarter Tafelklavier** für 250 Mk. abzugeben. Ankaufspreis war 700 Mk. Näheres in der Expedition d. Bl.

**Tafelklavier**, gut erhalten zu verkaufen. Näh. Exped.

Zwei überpolsterte **Garnituren**, Ueberzug wählbar, mehrere **Kleiderschränke, Kommoden, Nachtschrank, Waschkommoden, ovale Tische**, ausnahmsweise billig **Bahnhofstraße 20.**

**Billard** mit Rub. hör zu verkaufen. Näh. Exped.

Getragene **Chaise-longue, Sopha** und **Sessel** gutem Zustande billig zu verkaufen **Hämergasse 4.**

Gut gearbeitete **Polstermöbel** und **Betten** billig zu kaufen bei **A. Leicher, Tapezierer, Adelhaidstraße 42.**

Gebrauchte **Lederkoffer** zu haben **Metzgergasse 37.**

Ein kleines **Sopha** mit 4 Stühlen wird zu kaufen. Näheres Expedition.

Ein Ausziehtisch mit 4 Einlagen zu verkaufen Stiftstraße 21, Schreinerwerkstätte. 4231

## Unterricht.

Praktisch-grammatischer Ferien-Repetitions-Cursus für Einzel-Schüler beider Gymnasien in Latein, Griechisch, Französisch, bis Untersecunda einbegreifend von einem Philologen. Näheres Näh. Exped. 2376

Ein pro fac. gepr. **Philologe** ertheilt zu mäßigen Preisen Privat-Unterricht. Hauptfächer: Mathematik und neuere Sprachen. Näh. Wellrigstraße 25, Parterre. 1777

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, wünscht Privat- und Nachhülfestunden zu ertheilen. Näh. Honorar. R. Exped. 18752

Eine junge **Engländerin** ertheilt sehr guten Unterricht und liest in ihrer Muttersprache vor. Gef. Offerten unter K. M. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1899

Leçons de conversation française et anglaise. Teaches English persons German. **M. de Boxel**, „Schützenhof“. 12085

**Italienisch** wird von einem Italiener ertheilt. Näheres bei den Herren Feller & Geck. 2388

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

**Modistin** sucht Stelle in einem hiesigen Geschäft. Näh. Wellrigstraße 40. 2 Stod. 4267

Eine tüchtige **Verkäuferin** sucht zum 1. October Engagement. Näheres alte Colonnade 8. 4392

Ein j. **Ladenmädchen** j. Stelle. N. Adlerstraße 1, 1 St. 4508

Eine unabhängige Frau sucht Monatstelle. Näheres Röberallee 6 im Seitenbau. 4288

Ein gebildetes Fräulein, im Schneidern sowie allen Handarbeiten geübt, im Haushalte erfahren, sucht Stelle zu Kindern oder zur Stütze der Hausfrau. Offerten sub H. B. 77 wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen. 4407

Ein gebildetes **Mädchen** sucht Stelle als Kammerjungfer oder Haushälterin bei einer Dame oder in einer kleinen Familie, auch als Reisebegleiterin. Näheres in der Expedition d. Bl. 4377

Eine Lehrerstochter, im Haushalte erfahren, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Näh. Exped. 4498

Ein braves Mädchen, welches Kochen und bügeln kann, sowie Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle, hier oder um mit auf Reisen zu gehen. Näh. auf dem Nieherberg. 4492

Ein Mädchen, welches in Hand- und Hausarbeit erfahren und 6 Jahre in seiner jetzigen Stelle ist, sucht anderweitig als besseres Mädchen oder angehende Jungfer Engagement. Näh. Wallmühlstraße 7. 4509

Ein Mädchen, welches outbürgerlich Kochen und zu allen häusl. Arb. willig ist, sucht Stelle. N. Hochstätte 6. 4505

Ein ordentliches Mädchen sucht baldigst Stelle, am liebsten zu Kindern; dasselbe übernimmt auch etwas Hausarbeit. Näh. Langgasse 13. 4541

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Webergasse 43, Dachl. 4503

Ein Mädchen, das fein bürgerlich Kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle in einem kleinen Haushalte. Näheres Frankfurterstraße 12. 4519

Ein anständiges Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Goldgasse 15, Parterre. 4514

Ein älteres, anständiges Mädchen, welches outbürgerlich Kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle bei einem älteren Herrn oder Dame oder in einem kleinen Haushalte. Näheres Lannusstraße 32, Hinterhaus, Parterre. 4536

Ein feiner, gebildeter, junger Mann, der viel gereist ist, sucht eine Stelle als Reisebegleiter oder Diener. Gef. Offerten sub N. O. 16 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 4497

Ein junger **Hausbursche**, welcher schon längere Zeit bei einer feineren Herrschaft gedient hat, sucht Stelle als Diener oder Ausläufer. Näheres Schachtstraße 5, 1 St. hoch. 4518

### Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige **Verkäuferin** gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht. Näheres Expedition. 3662

**Mädchen** können das Kleidermachen und Zuschneiden unentgeltlich gründlich erlernen Hellmündstraße 7, Parterre. 4168

**Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht Kirchgasse 24. 4463

Ge sucht auf sogleich ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse vorlegen kann, Nicolaistraße 13, 2 Treppen hoch. 4487

Ein braves, in Handarbeiten geübtes Mädchen zur Pflege und Bedienung einer alten Dame gesucht. Näh. Exped. 4437

Eine **erfahrene Kinderwärterin** zu 3 kleinen Kindern wird für nach London gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden zwischen 9 und 10 Uhr Vormittags Wilhelmstraße 26. 4443

Ge sucht ein braves Mädchen für eine kleine Familie. Näh. Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 4357

Ge sucht eine nicht zu junge, zuverlässige Person als Jungfer zu einer alten Dame. Gute Empfehlungen erforderlich. Zu melden Dambachthal 8, I. 4327

Eine **perfekte Köchin**, welche Hausarbeit übernimmt, zum 15. September gesucht Frankfurterstraße 24. 4283

Ein evangelisches **Kindermädchen** nach Limburg gesucht. Näheres Louisenstraße 7. 4233

Ge sucht **Mädchen**, welche bgrl. Kochen k., u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 19052

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen zu zwei kleineren Kindern gesucht Marktstraße 23. 4489

Ge sucht für einen Hausstand von zwei Personen ein gut empfohlenes Mädchen, welches feinfürgerlich Kochen kann und Hausarbeit versteht. Näh. Bahnhofstraße 2, Parterre. 4243

**Adolphstraße 14**, Parterre, wird ein zuverlässiges Dienstmädchen auf gleich gesucht. 4501

Ge sucht zum sofortigen Dienstantritt ein jüngeres, anständiges Mädchen zum Alledienen in einem kleinen Haushalte. Meldung Morgens zwischen 8 und 10 Uhr und Abends zwischen 6 und 8 Uhr Platterstraße 1c, eine Treppe hoch. 4522

Ge sucht wird zum sofortigen Eintritt ein Hausmädchen, das mit der Wäsche Bescheid weiß und schon in einem feinen Hause gedient hat. Zu melden Frankfurterstraße 2, 2. Stod. 4502

Ein reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2. 4523

## Tüchtige Einleger

sucht die **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht von der Eisenwaaren-Handlung **Hch. Adolf Weygandt**, obere Webergasse 36. 1980

Ein **Junge** kann das **Schuhmacher-Geschäft** erlernen Mehrgasse 27, 3 St. 3872

**Tüchtige Schreinergehülfen** (Bankarbeiter) gesucht Helenenstraße 13. 3649

## Lackirer

ge sucht **Schwalbacherstraße 57.** 3659

**Lackirer-Lehrling** kann eintreten Schwalbacherstr. 41. 3190

**Dfenseher**, ein tüchtiger, findet dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn bei (D. F. 14354.) **J. Risch in Mainz.** 320

Ein junger **Hausbursche** gesucht Gemeindegäßchen 8. 4273

**Hausbursche** mit guten Zeugnissen sofort gesucht in **Diebrich, Hofapotheke.** 4516

Zu einem Course im Zuschneiden und Anfertigen von Damen-Garderobe nach dem System Grande und allen neueren Journalen können am 1. und 15. jeden Monats Aufnahmen gemacht werden.  
3177 Frau B. Birnbaum, Bleichstraße 14.

Im Anfertigen von Damentleibern und Ausbessern derselben in u. außer dem Hause empfiehlt sich Frau Radu Wwe., Michelsberg 9. Empfohlen durch Hrn. Br. Riemendorff. 3949

**Spitzen** werden zum Waschen und Färben angenommen und für gute Arbeit garantirt.  
Roh Expedition. 3130

Das Vermessen von Bauten, Aufstellungen von Bauzeichnungen, Revisionen u. s. w. werden flott und correct hergestellt gegen sehr mäßiges Honorar bei  
695 Friedrich Brahm, Adlerstraße 39.

Jede Woche zweimal natürliches Niederelsterer Mineralwasser billigt Adlerstraße 13, Parterre. Auch werden daselbst Selterswasserkrüge, nur reine, angekauft per St. 3 Pf. 19845

## Tabake

von Joh. Dan. Haas in Dillenburg,

Fabrik-Niederlage

für Wiederverkäufer zu denselben Preisen wie von der Fabrik bezogen bei

19559

**Jean Haub,**  
Ede der Mühl- und Säuerergasse.



**Eiserne Tragballen** in allen Profilen und Längen auf Läger, gußeiserne Säulen, gußeiserne Röhren für Dachkandel und Abtritte, Canalrahmen mit Platten und Rüste, Sinkkasten, Dachfenster und Kamintüren liefert zu den billigsten Preisen

223

**Justin Zintgraff,**  
3 Bahnhofstraße 3.

Schwalbacherstraße 37 sind billig zu verkaufen: Elegante, franz. Bettstellen mit Rohhaarmatrazen, Sprungrahmen und Keilen, vollständige tannene Betten in allen Breiten, eiserne Bettstellen in großer Auswahl, ferner alle Arten Polstermöbel, als: Chaises-longues, Schlaffsofa's, feine und gewöhnliche, polirte Kanape's, Sessel mit und ohne Einrichtung, Klavierstühle, sowie ganze Garnituren. Garantie 2 Jahre.  
2155 Chr. Gerhard, Tapezireur.

## Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack),  
in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfund 1 Mt. 50 Pf. ohne Emballage.  
Biebrich, im März 1883.

**Adolph Berger,**

Firniss-Fabrik, Rathausstrasse.

Verkaufsstelle bei Herrn J. Rapp, vorm. J. Gottschalt, Goldgasse 2 zu Wiesbaden. 3248

Fertige Betten, einzelne Theile, Bettfedern u. Flaumen. Reichste Auswahl, billigste Preise.  
4320 Friedrich Rohr, Bahnhofstraße 20.

**Süßer Nesselwein.**  
Restauration Schmiedel,  
6 Säuerergasse 6.  
4211

**Süßer Nesselwein.**  
Gasthaus „Zur Neuen Post“,  
11 Bahnhofstraße 11. 4199

**Die Bier-Export-Handlung**  
von  
**W. Michel,** Wellritzstraße 17,  
empfehlte Wiener, Frankfurter, Erlanger u. Münchener Biere. Bei Abnahme von 6 Flaschen frei in's Haus. 1314



## Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

**Eduard Kraß,**  
67 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

## Specialität in Kaffee und Zucker.

Empfehle rohen und stets frisch gebrannten Kaffee in diversen Sorten vom billigsten bis zu den feinsten Marken. Ganz besonders beliebt ist mein blauer Java, gemischt mit Perl-Ceylon schon von 1 Mt. 40 Pfa. per Pfd., und dieser, weil er auch den weitgehendsten Geschmacks-Anforderungen entspricht, als Haushaltungs-Kaffee ganz besonders empfehlenswerth. Ich mache hiermit extra darauf aufmerksam, daß meine sämtlichen Kaffee's ohne jeglichen Zusatz von mir eigens in meiner Brennerei gebrannt und nur aus den feinsten Mischungen zusammengesetzt sind. Bei Abnahme von 5 Pfd. gewährt 5 % Rabatt. Ferner empfehle Brodzucker zum Einmachen, Würfelzucker, Gries- und gemahlene Raffinade, bei Wehrabnahme bedeutender Rabatt.

4218

**Ad. Renner,** H. Burgstraße 1.

## Rath'sche Milchcur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt. — Trockenfütterung zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 $\frac{1}{2}$  Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro  $\frac{1}{2}$  Literglas zubereitet verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 Liter à 45 Pf., 4 Liter à 50 Pf., 5 Liter und mehr à 50 Pf. pro Liter.

## Frisch geleerte Weinfässer.

12/1 und 25/2 Stück-Fässer, ferner eine große Anzahl halbe, ganze und Doppel-Oxhoße, sowie Sherry-, Portwein- und Madeira-Fässer preiswerth zu verkaufen in der

Handlung von **M. J. Löwenthal,**  
3679 Rengasse 2.

## Korb- und Stuhlfllechterei,

sowie das Ritten wird bestens besorgt Reuststraße 14 Barth  
Eine Gausense, 2 Fauteuils und 4 Polsterstühle,  
gebraucht, à 170 Mark Bahnhofstraße 20.

# Niederlage

von **B. Ganz & Co.**, Mainz, 18 Flachsmarkt 18.  
**Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen** 3814  
 bei **E. L. Specht & Cie.**, Königl. Hoflieferanten.

## Das Haus G. Accarisi & Nipote

aus **Florenz** 4468

eröffnete an hiesigem Platze eine **Filliale neue Colonnade No. 38** und beehrt sich, seinen werthen Kunden anzuzeigen, dass der Laden nur noch bis **30. September d. Js. geöffnet bleibt.**

In diesem Magazine findet man die grösste Auswahl in römischen Gold- und Silberwaaren zu allen Preisen.

Begründet 1770.

# Gebrüder Becker,

**Seinen-Fabrikanten,**  
**Oerlinghausen bei Bielefeld**  
 und in

große Bleiche 16, **Mainz**, große Bleiche 16.  
**Fabrik und Lager fertiger Wäsche.**

Specialität:

**Lieferung von Ausstattungen**  
 zu **Fabrikpreisen.** 16796

## Strickwolle

in nur guten Qualitäten und schöner Auswahl  
 empfiehlt **Carl Schulze,**  
 4878 **Kirchgasse 38.**

## Zur gef. Kenntnissnahme

Welche ich unseren werthen Geschäftsfreunden wie einem verehrl. Publikum ergebenst mit, daß das von meinem nunmehr verstorbenen Sohne **Jacob Sturm** geführte

## Tüncher- & Lackirer-Geschäft

in unveränderter Weise fortbetrieben wird. Langjährige Mitarbeiter, welche schon während der Krankheit meines Sohnes die Geschäfte geleitet, werden auch ferner bemüht sein, die mir zugewiesenen Arbeiten zu vollster Zufriedenheit meiner verehrl. Auftraggeber zu erledigen und halte ich mich zur Entgegennahme von gütigen Aufträgen bestens empfohlen.

**Frau Ph. Sturm Wwe.,**

**Schwalbacherstraße 17.**

Geschäftstokal: **Friedrichstraße 42.**

## Zu hohen Preisen

kauft getr. Kleider (gute Sachen), Möbel, Gold- und Silber-  
 sachen zc. **Levitta, Goldgasse 15.** 3138

## Gartenmöbel (Natur-Eichen)

billigst **Keroststraße 20.** 17023

## Sichere Hilfe für Sicht- und Rheumatismus-Leidende

durch **Klunk's Chinalange.** Anwendung äußerlich, unschädlich. Erfolg rasch, nicht kostspielig.  
 2094 **Klunk, Kleinfarbach (Rheinpfalz).**

## Großer Ausverkauf.

In dem Hause untere **Webergasse 24** im **Seitenbau** werden die zur **Concursmasse** des **Georg Höhn** gehörigen Waaren, bestehend in **feinen Meerschamm-Cigarrenspitzen** und **Pfeifen, Weichselspitzen, circa 100 Reste Cigarren, Cigaretten, Spazierstöcke** zc. zu und unter der Hälfte des gewöhnlichen Verkaufswertes ausverkauft.

Der Ausverkauf dauert noch bis **10. September c.**

Der **Concurs-Verwalter:**

2919

**Dr. Alberti.**

## Messinggießerei & Dreherei

von

**Ablerstraße 63, Homm & Droyfürst, Ablerstraße 63,**  
 verfertigt **Messing-Artikel** jeder Art, **Wasserleitungshähne, Verschraubungen, Closets, Wassersteinverschlüsse, Herdhähnen** u. s. w.; besonders **Reparaturen** von **Wasserleitungshähnen (Spindel, Kolben, Ventile), Bauartikel, Fensterräder, Thürdrücker, Bierpressionen,** sowie alle Artikel zu denselben. — Lager in allen gangbaren Artikeln zu den billigsten **Fabrikpreisen.** 3442

## Verkauf von Möbel aller Art

in **Rußbaum-, schwarzem, eichenem, Mahagoni- und Tannen-Holz, Polsterwaaren** u. s. w. zu den billigsten Preisen  
**Faulbrunnenstraße 10, 1. Stock.** 3650

## Großer Möbel-Ausverkauf.

Umzugs halber sind **6 Grabenstraße 6** noch sehr billig zu verkaufen, als: **Secretär, Verticow's, Bücher-, Kleider-, Gallerie- und Küchenschränke, Waschkommoden** mit oder ohne **Marmorplatten, verschiedene andere Kommoden, Kanape, vollständige Betten, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Matrasen, Kelle, Deckbetten, Kissen, Strohmatrasen** zu **6 Mt.**, **ovale und edige Tische, Kleiderstöcke, Stühle, Spiegel** aller Art u. s. w., eine **runde** und eine **Sitzbadewanne.**

Uebernahme ganzer Einrichtungen auf eigene Rechnung.  
 3324 **H. Reinemer.**

**K. Schwarz, Säuerergasse 16,** bringt ihre **Handschuhwascherei** in empfehlende Erinnerung; auch werden daselbst **Strümpfe** angestrickt. 3251

## Donnerndes „Gut Heil“!!

unserem lieben Vorsitzenden und Mitstifter des Vereins, Herrn **Georg Koch**, zu seinem heutigen 46. Geburtstag mit dem Wunsche, daß er den Tag noch recht lange in ungetrübter Gesundheit an unserer Spitze verleben möge.  
4510 Die Gesangriege des Turnvereins **Erbenheim**.

Zur sofortigen Uebernahme einer gangbaren Wirthschaft wird ein tüchtiger Wirth gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre E. M. 20 besördert die Exped. d. Bl. 4180

## Immobilien, Caputalien etc

### Im Centrum der Stadt, lebhafte Straße,

Haus für 2 Familien, wobei Baden, 14.500 M., 3000 M. Anz.  
**C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 4333

Haus mit Baden, Hof und Garten in der Kirchgasse. Höchst preiswürdig.

**W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 4177

Haus mit Stallung und Scheune nebst 5 Morgen Ackerland in der Nähe Biesbadens Wegzugs halber billig zu verkaufen durch **H. Ruppel**, Römerberg 1. 4342

Elegante Villa, prachtvoller Garten mit oder ohne herrschaftlichem Mobiliar, sehr preiswürdig zu verkaufen durch **H. Ruppel**, Römerberg 1. 4342

**\* Haus mit Garten, wegen Sterbefall \*  
gleich zu verkaufen. Günstige Kauf-  
\* Gelegenheit. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 4332 \***

Bachhaus, ein sehr billiges, auch zu anderen Geschäften geeignet, sofort zu verkaufen. Näh. Exped. 4172



Ein schönes, bequem eingerichtetes Doppelhaus, großer Hof und 21 Ruthen Garten, mit Einfahrt, in der Nähe des Perothales, ist sehr preiswerth unter den günstigsten Beding. ganz od. geth. zu verl. R. Exp. 17977

**Haus-Verkauf.** Herrsch. Wohnh. in besser Lage preisw. R. Exp. 18853

### Das Anwesen Narstraße No. 5

ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 35. 1983

Landhaus, nahe den Curanlagen, mit 10 Zimmern, 2 Küchen etc. und Garten, frei gelegen, für 45.000 M. zu verkaufen. Näheres durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 2276

Eine gangbare **Weggerei** mit oder ohne Inventar sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Expedition. 2027

**3000 Mark** auf erste Hypothek zum Ausleihen bereit. Näheres in der Expedition d. Bl. 4114

Als erste Hypothek gesucht **65.000 Mark** (3/4 der Lage) auf ein schönes, neues Haus in guter Lage. Offerten sub N. V. O. 72 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2622

**24-30.000 Mark** auf erste Hypothek zum 1. December oder früher auszuleihen. Näh. Exped. 4540

## Wohnungs-Anzeigen

Gesucht:

### Große herrschaftliche Wohnung,

4475

womöglich mit Stallung, für auswärtige Familie zu mieten. Offerten an **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8, gleich.

Ein **Laden** in guter Geschäftslage wird **sofort** zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **K. E. 87** an die Expedition d. Bl. erbeten. 4512

Angebote:

### 13 große Burgstraße 13

ist der erste und zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstige n Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres kleine Burgstraße 2. 2229  
Ellenbogengasse 13, 1 Stiege hoch, ein auch zwei möblierte, ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 2732  
Goldgasse 18 Zimmer mit Mansarde an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 4520

### Rapellenstraße 40

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

**Lanngasse 2** sind möblierte Zimmer zu vermieten. 18992

### Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 2451  
Nicolasstraße 1 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 4531

**Rheinstraße 5** sind 2-3 möbl. Zimmer zu verm. 1659

**Rheinstraße 19** möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 14943

Rheinstraße 36, Bel-Etage rechts, ist ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 4167

**Rheinstraße 43** ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

### Sonnenbergerstraße 10

herrschaftlich möblierte Wohnung von 15 Zimmern mit Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, zu verm. 4496

### Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31,

elegante Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer, mit oder ohne Pension. 4188

### Tannusstrasse 41

Bel-Etage möbliert zu vermieten. 4491

Möbliertes Zimmer per 1. September zu vermieten Rheinstraße 43, Parterre. 1673

Gut möblierte Parterre-Zimmer mit Pension und Gartenbenutzung an Damen zu vermieten Mainzerstraße 46. 3416

Möbl. Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 46, 2 St. 3996

Eine Mansarde auf 1. October zu verm. Wegergasse 14. 4017

Möblierte Wohnung mit Pension Moritzstraße 6, Bel-Et. 4168

Ein möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten. Schwalbacherstraße 45. 3541

Arbeiter erh. billig Kost und Logis Gemeindebadgäßchen 8. 4274

Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, 6 Zimmer mit allem Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen in Diebrich Adolphstraße 10. A. Eichbächer. 2064

Pension für Damen, auch Schüler, bei einer einzelnen Dame. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 4379

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Biesbaden vom 4. September.

Geboren: Am 1. Sept., e. unehel. L. N. Auguste ...  
Karoline. — Am 1. Sept., dem Gerichtsvollzieher Josef ...  
Aufgeboren: Der Maurergehilfe Johann ...

20.

Bengelbain, A. S. Schwalbach, wohnh. dahier, und Karoline Sophie  
Christine Johanna Benerbach von hier, wohnh. dahier.  
Berechlicht: Am 4. Sept., der Kaufmann Johann Jacob Robert  
Saurand von Frankfurt a. M., wohnh. dahier, und Anna Wilhelmine  
Helene Karoline Rüder von hier, bisher dahier wohnh.  
Gekorben: Am 3. Sept., Karl Wilhelm Albert, S. des Stadt-  
blenens Karl Quigdorff, alt 1 M. 13 J.

**Königliches Landesamt.**

**Angewandte Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 5. September 1883.)

**Adler:**

Court, Reg.-Secret. m. Fr., Köln.  
Charlier, Kfm. m. Fr., Aachen.  
Zilven, Kfm. m. Fr., Rotterdam.  
Hallier, Kfm., Bielefeld.  
Strauss, Fabrikb. m. Fr., Mannheim.  
Ebersbach, Fabrikbes. m. Fr.,  
Limbach.  
Ossendorff, Fabrikbes., Köln.  
Mittelhäuser, Fr., Köln.  
Gan, Fr. Notar, Köln.  
Rixen, Fr., Köln.  
Pellack, Kfm., Berlin.  
Nieten, Kfm. m. Fr., Mannheim.  
Ludwig, m. Fr., Mannheim.  
Brandes, Apoth., Hannover.  
Bedecker, Apoth., Neustadt.

**Bären:**

Schmieder, Landau.  
Lorr, Fr., Amsterdam.

**Berliner Hof:**

de Kotschetoff, Fr. m. Tochter,  
Russland.  
de Nemirowitch-Dantchenko,  
Russland.

**Schwarzer Bock:**

Reischer, Kfm. m. Fr., Manchester.  
Lubow, Rent., Berlin.  
v. Zech, Fr. m. Tochter, Gotha.  
Odrell, Rechtsanwalt Dr. jur.,  
Frankfurt.

**Zwei Bücke:**

Wellington, Berlin.

**Goldener Brunnen:**

Heine, Kfm., Geisenheim.

**Cölnischer Hof:**

Schurig, Kfm., Schönebeck.  
Schmidt, Prem.-Lieut., Köln.  
Schmidt, Hauptm., Schwerin.

**Hotel Dahlheim:**

Fritschmann, Rent., New-York.  
Lange, Fr. m. Techt., Magdeburg.  
Bobby, Hannover.  
Bergmann, m. Fr., Berlin.

**Wasserheilanstalt**

**Dietenmühle:**

Steffens, Fr. Rittergutsbes.,  
Gr.-Golkkur.  
Ballenstein, Fr., Berlin.  
Lennau, Lehrer, Limburg.

**Einhorn:**

Krieger, Bauunter. m. Fr., Vilbot.  
Grossteinbeck, Fabrikbes. m. Fr.,  
Vilbot.  
Knapp, Kfm. m. Fr., Vilbot.  
Speyer, Kfm., Aachen.  
Bertuch, Kfm., Frankfurt.  
Tackmann, Kfm., Bielefeld.  
Hattel, Kfm., Darmstadt.  
Lass, Kfm., Nürnberg.  
Ethen, Kfm., Neuwied.  
Scheuren, Fabrikb., Heidelberg.  
Schwinn, Kfm., Frankfurt.

**Engel:**

Schulze, Geh. Sanit.-Rath Dr. m.  
Fr., Berlin.  
Herrmann, Dir. Kfm. m. Fr., Berlin.  
Jahn, Apoth. m. Fr., Neumünster.

**Europäischer Hof:**

Wilczewski, Architect, Posen.  
Koch, Fabrikbes., Berlin.

**Eisenbahn-Hotel:**

Weinrich, Kfm., Uffenheim.  
Weiss, Kfm., Bartenstein.  
Koch, Maler, Wesel.  
Schneider, Barmen.  
Kranich, Kfm., Wesel.  
Hanstein, Kfm., Barmen.  
Hestenberg, Kfm., Barmen.  
Liesen, Caplan, M.-Gladbach.  
v. Michael, Referendar Dr. jur.,  
Mecklenburg.  
Schereschowski, m. T., Warschau.  
Duffer, Kfm. m. Fr., Köln.

**Grüner Wald:**

Böhme, Kfm., Chemnitz.  
Krall, Kfm., Erfurt.  
Boltsch, Kfm., Erfurt.  
Deutsch, Kfm. m. Fam., Burg.  
Koester, Apotheker, Köln.  
Mertitsch, Apoth. Dr., Mayen.  
Tritschow, Kfm., Berlin.  
Koch, Kfm., Saarlouis.  
Krüger, Apoth., Aschersleben.  
Ehrenberg, Apoth., Gnadensfrei.  
Pulmy, Rent. m. Fr., London.  
Lempertz, Kfm., Bensberg.  
Kraus, 2 Fr., Bensberg.

**Vier Jahreszeiten:**

Menzel, Prof., Bonn.  
Vornberger, Rent., Würzburg.  
Trautmann, Fr., Würzburg.  
Guillaume-Dhanis, Fr. m. Fam.,  
Antwerpen.

Rohland, Fr. Consul, Berlin.  
Roessner, Fr., Berlin.  
Lipman-Wulf, m. Fr., Berlin.  
Reichell, San Paulo.  
Skelton, Fr., England.  
Barthel, Leipzig.  
Hellmich, Apoth., Hellstaedt.

**Goldene Kette:**

Verhülsdonk, Kfm., Crefeld.

**Goldenes Kreuz:**

Back, Kfm., Zell.  
Schmidt, Fr., Niederrad.

**Goldene Krone:**

Marcoussen, Kfm., Dänemark.

**Curaanstalt Nerothal:**

Mulligahn, British-Guiana.  
Gallmann, Weimar.  
v. Waldow, Hauptm., Frankfurt.  
v. Waldow, Fr., Frankfurt.

**Nonnenhof:**

Vogelsang, Hamburg.  
Klesberg, m. Fam., Chemnitz.  
Vulpus, Dr., Heidelberg.  
Holdermann, Dr., Seelbach.  
Melde, Dr. m. Fr., Marburg.  
Eichler, Inspector, Kassel.  
Stöcker, Secretär, Barmen.  
Schultes, Priv., Haan.  
Becker, m. Schw., Kaiserslautern.  
Beck, Kfm., Köln.  
Bettenhausen, m. Fr., Köln.  
Herder, Solingen.  
Colnen, Contr. m. Fr., Usingen.  
Steffe, Hahnstätten.  
Heckenberger, Kfm., München.  
Schmidt, m. Tochter, Coburg.  
Lindig, Refer., Weimar.  
Trainer, Dr. med., Kirberg.  
Ezeln, Fr., Kirberg.  
Biez, Prediger, Dresden.  
Frenzel, Diez.

**Nassauer Hof:**

Liebs, Fr., Wiersen.  
Thomas, Fr. m. Fam., Wien.  
Bodenstein, Fr. m. T., Hamburg.  
Zollner, m. Fr., Holland.  
Gibel, Bühl.  
Funk, Prof. m. Fr., Karlsruhe.  
v. Haugwitz, Baron, Mecklenburg.  
Havinger-Vortuys, m. Fr., Holland.  
Bakken, Holland.  
van Lauker, Belgien.  
Lebegge, Belgien.  
Funke, Essen.  
Hofheinz, Dentist, Heidelberg.  
Benjamin, Berlin.

**Hotel du Nord:**

Brauweiler, Dr., Bonn.  
Greenisch, Dr., London.  
Rittinghausen, Fr. Rent., Barmen.  
Huth, Fr. Ingen., Barmen.  
Schlesinger, m. Fam., Berlin.  
v. Seidlitz, Dr., Berlin.  
Vaudevov, m. Fr., Amerika.

**Pfälzer Hof:**

Körner, Fr., Speyer.

**Rhein-Hotel:**

Hirtz, Kfm. m. Fr., Aachen.  
Valenciennes, Fr. m. Bd., Florenz.  
Welch, Rent., London.  
Boss, Fr., Bern.  
Kloss, Fr., Düsseldorf.  
Sivell, Fr., Düsseldorf.  
Michel, Dr. med. m. Fr., Köln.  
Schimmer, N.-Lössnitz.  
Vilette, m. Fam., Moulins.  
Blaauw, Prem.-Lieut. m. Fr.,  
Nymwegen.

Roos, Fr., Nymwegen.  
Kaye, Leeds.  
Buckley, Leeds.  
Cohn, Rent., Berlin.  
Wolf, Dr. m. Fr. u. Bd., Dresden.  
Grand, Consul m. Fam.  
Pamperton, Fr., Liverpool.  
Williams, Fr., London.  
Jansen, Major, Insterburg.  
Wahländer, Fr. Geh.-R., Berlin.  
Babert, Fr. m. Tocht., London.  
Wolsey, Rent., Demarara.  
Haumet, m. Fr., London.  
Haurand, Rent. m. Fr., Frankfurt.  
Wolf, Dr. med. m. Fr., Duisburg.  
Buckley, Fr., Leeds.  
Roberts, Fr., Leeds.  
Withham, Fr., Nymwegen.  
Haurand, jr., Frankfurt.  
Schulz, Fr., Kassel.

**Römerbad:**

Hermges, Köln.  
Hermges, Fr., Köln.  
Krämer, Gen.-Agent m. Fr., Köln.  
Böttger, Dr. m. Fr., Bunzlau.  
Klappenbach, Fr., Dömitz.

**Sonnenberg:**

Weiler, 2 Fr., Mainz.  
Grethe, Fr., Hildesheim.

**Rose:**

Sachan, Prof. m. Fr., Berlin.  
Mendes, Amsterdam.  
Whyte, Oberst, England.  
Bourke, General m. Bd., London.  
Thompson, 2 Fr., London.

**Schützenhof:**

Kahle, Apoth. m. Fr., Königsberg.  
Schmidt-Achert, Apoth. Dr.,  
Edenkoben.  
Löfflund, Fabrikbes., Stuttgart.  
Piel, Apoth., Düsseldorf.

**Weisser Schwan:**

Polenz, Geh. Rechn.-R. m. Techt.,  
Steglitz.  
Werlitz, Buchhändler, Stuttgart.  
Vormann, Apoth. m. Fr., Neveges.  
Backhaus, O.-Apoth., Langenberg.  
Imendorf, Apoth. m. Fr., Velbert.  
Kiseleff, Fr. Com.-Rath m. Techt.,  
Finnland.

**Tannus-Hotel:**

Filz, Kfm., Köln.  
Jacoby, Apoth. m. Fr., Elberfeld.  
Dähne, Fr. Prof. m. Fam., Halle.  
van Olden, Notar m. Fr., Haag.  
Geertz, Baum. m. Fr., Wittenberg.  
Hummel, Dr. med., Göttingen.  
Werner, San.-R. Dr. m. Fr., Berlin.  
Landermann, Buchhdl., Berlin.  
Cox, Advocat m. Fam., Belgien.  
Hebberling, Eisenb.-Beamter,  
München.  
v. Voss, Fr. Rent., Petersburg.  
Haiss, Apoth., München.  
Mans, Kreis-Director, Thann.  
Blanch, Kfm., Elberfeld.  
Goldschmidt, Rg.-R., Königsberg.

**Hotel Vogel:**

Schroeter, Dr. m. Fr., Berlin.  
Drenkmann, Kfm., Wernigerode.  
Drenkmann, Kfm., Calbe.  
Buttcher, Kfm., Breslau.  
Meier, Director, Berlin.  
Meier, stud. med., Berlin.  
Czempin, cand. med., Berlin.  
Steffen, Director, Wecker.  
Schneider, Fr. m. Sohn, Köln.

**Hotel Weiss:**

Eschbaum, Dr. med. m. Fr., Crefeld.  
Wohlberg, Fr. Lehrerin, Bonn.  
Lahaye, 2 Hrn., Lüttich.  
Heine, Oberinsp. m. Fr., Trier.  
Hock, Musiklehrer, Prag.  
Sternitzky, Kfm. m. Fr., Wolf.  
Roth, Kfm., Köln.  
Römer, Kfm., Coblenz.  
Andrae, Akademiker, Stuttgart.

**Im Privathäusern:**

Grosse Burgstrasse 4:  
Milland, Rent. m. Ges., Paris.  
Fischer, Kfm., Elberfeld.  
Villa Carola:  
Longden, Fr. m. Sohn, Sheffield.  
Villa Germania:  
Sorgoudjé, m. Fam., London.

**Meteorologische Beobachtungen**

der Station Wiesbaden.

1883. 4. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	746.9	745.7	747.7	746.5
Thermometer (Celsius)	12.6	15.0	12.0	13.2
Dunstspannung (Millimeter)	9.1	11.6	8.2	9.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85	95	79	86
Windrichtung u. Windstärke	S.W. f. schwach.	S. f. schwach.	S.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	bedekt.	bedekt.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	83.4	—

Gestern Nachmittag Regen.

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

**Fremden-Führer.**

**Königliche Schauspiele.** Heute Donnerstag: „Faust“ (Oper). **Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Heute Donnerstag Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7 Uhr: Grosses Gartenfest (3 Musikcorps), Illumination des Curparks, electriche Beleuchtung, grosses Feuerwerk. Nach demselben: Ball in sämtlichen Sälen.

**Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.** Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

**Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse).** Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.

**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).** Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.

**Herkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade).** Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

**Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9)** ist ununterbrochen geöffnet.

**Königl. Schloss (am Markt).** Castellan im Schloss.

**Naturhistorisches Museum.** Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.

**Protestantische Hauptkirche (am Markt).** Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche (Lehrstrasse).** Küster wohnt nebenan.

**Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22).** Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge (Michelsberg).** Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Frankfurter Course vom 4. September 1853.**

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Am. — Pf.	Amsterdam	168.80 bz.
Dufaten	9 70-75	London	20.50 bz.
20 Franc-Stücke	16 21-25	Paris	80.95 bz.
Souvereigns	20 42-46	Wien	170.95 bz.
Imperiales	16 78 G. u. f.	Frankfurter Bank-Disconto	4/0.
Dollars in Gold	4 20 23	Reichsbank-Disconto	4/0.

**Das Buch.\***

Erzählung aus dem heutigen Volksleben von Joë von Reuf.

I.

Ueber Geschmackssachen ist einmal nicht zu streiten — der Herr Inspector Braune vom Wirtschaftshofe in Krahwitz pflegt allenthalben und jederzeit das Stücklein Börde, woselbst die Zuckersfabrik seines Principals, des Herrn Commerzienrath Haufer, gelegen ist, für die „schönste Gegend“ zu erklären, obgleich das Auge gewöhnlicher Menschenkinder in den weit ausgebreiteten, langweiligen, von entsetzlich geradlinigen Chausseen durchschnittenen Rübenfeldern wenig Schönheit erblickt. Von dem abendlichen Rundgang zurückkehrend, trat er den fast moorig schwarzen Boden, der sich wie fetter Kleister an seine Kniestiefel geheftet hatte, nur langsam und fast lieblosend von den Füßen, wischte sich den perlenden Schweiß von der Stirn und dachte: „Das ist doch ein Land, da ist Kern drin! Trotz der Hitze Alles so frisch und kräftig! Und dabei ist die märkische Streusandbüchse so nahe, daß man sie heinade mit der Blickenugel erreicht! Der liebe Gott hat's wirklich doch gut mit Unserem gemeint, daß man just hier und nicht drüben auf dem rechtsseitigen Elbuser zur Welt gekommen ist.“ Dann überslog der Blick wohlgefällig den musterhaft gehaltenen Wirtschaftshof, über den der Abend seine Ruhe gebreitet. All das Rufen, Schelten und Rumoren war verstummt, ebenso das Blöken, Gähnen, Piepsen — dafür schallten aus dem Stalle des ersten Pferdegespannes Harmonikatöne hervor. Es war nur ein zum Volksliede gewordenes Liebeslied, aber es klang in der friedenvollen Stille des Sommerabends fast andachterweckend. Selbst der Herr Inspector lauschte einen Augenblick. . . . Dann trat er in den linksseitig gelegenen massiven Ochsenstall — vielleicht mehr aus Gewohnheit und vergnüglichem Interesse, als aus bestimmter Absicht. Wenigstens kehrte er bald wieder zurück, vermuthlich war ihm ein plötzlicher Gedanke gekommen. Denn rasch wandte er sich der Stelle zu, woselbst der liebende Harmonika-spieler sich befand.

\* Nachdruck verboten.

Dieser saß auf der Futterkiste und spielte den Schimmeln seine Liebesliedchen vor. Auch schienen die Thiere die Musik zu lieben, denn sie drehten zuweilen den Kopf nach dem Spieler, wenn dieser eine Pause machte.

„Allein auf dem Hofe?“ fragte der Inspector eintretend.

„Wo sind die Anderen? Wo steht der Karl?“  
 „Der Karl ist einen Augenblick zu seiner Frau, die anderen sind in's Dorf hinab, ich habe für den Karl heute Nacht die Schur« (du jour) auf dem Hofe,“ erwiderte der Harmonika-spieler, sich langsam von der Futterkiste erhebend.

„Zum Ruduck auch! Ich brauche einen Boten nach der Arbeiter-Caserne — rufe den Gardisten!“

„Kann ich nicht selbst gehen?“

„Du? Nun meinwegen auch. Sage dem Hofmeister, er möge mit dem Rübenverzeihen morgen anfangen lassen, das Wetter ist gut dazu. Du brauchst Dich auch nicht zu übereilen, ich meile schon, Du willst Deinen Schatz sprechen. Die Anna ist doch wieder mitgekommen dieses Jahr?“

„Ja, Herr Inspector!“

„Wann wollt Ihr denn freien? Ich bekümmere mich nicht um dergleichen Dinge, aber ich meine, Ihr seid nun ein altes Liebespaar. Du bist das Inventarium auf dem Hofe, und die Anna zieht auch schon einige Jahre in der Caserne aus und ein.“

„Ich meine, es ist noch nicht gegangen. Armuth und Armuth zusammen gibt Armuth! Man sieht's ja bei den Anderen. . . . Wenn die Kinder kommen und wachsen, wachsen auch die Sorgen mit und fressen das Glück auf!“

Der Inspector horchte auf. Das war eine Sprache, die er selten hörte. Meist hieß es: „Jung gefreit hat Niemand gerent!“

— — — Aber der Wilhelm war kein junger Bursche, sondern ein gefeierter Mann, und die Anna schien gleichfalls ein verständiges Mädel. Der Inspector wußte selbst nicht, wie es kam, daß er plötzlich an der Sache einiges Interesse nahm. Vielleicht war es die Abendmuße oder Langeweile, welche ihn fragen ließ: „Hast Du denn nichts erspart?“

Ueber Wilhelm's Gesicht zuckte etwas wie leichter Schmerz, als er sagte: „'s ist nur blutnenig! Meine Alte lebt noch und will auch essen. Für Zwei lang's eben kaum, wovon der Eine vollauf leben könnte. Aber sie hat den ruhigen Abend verdient. . . . 's wird wohl nicht anders sein, als daß wir noch warten müssen!“

Der Inspector schien nachzuzinnen. Und es mußte etwelch recht Freundliches sein, was ihm durch den Sinn ging, denn er sah seinen Knecht so wohlgelaunt und gutmüthig verschmigt an, als wolle er sagen: „Nun, vielleicht wird's besser als Du denkst, oder; wenn Du wüßtest, was ich weiß!“ Ja, es schien ihm unmöglich zu werden, auf die Dauer nichts von seinem gutem Geheimniß zu verrathen, denn er blinzelte noch einmal nach dem Manne hin und sagte dann bedeutungsvoll: „Weißt Du schon, daß der neue landwirthschaftliche Verein zu A. nach der nächsten Thierschau eine Prämienvertheilung an langgediente Dienstboten vornehmen will? Wie lange bist Du auf dem Hofe?“

Ueber Wilhelm's Antlitz war nach und nach eine ordentliche Berklärung gegangen. Denn er hatte sogleich den Sinn der Rede begriffen. War's denn möglich — konnte ihn so ein Glückfall treffen? Nur stotternd vermochte er zu antworten: „Ich — ich — seit meiner Einsegnung. Nur die drei Jahre Militärgzeit gehen ab — — —“

„Wie alt bist Du?“

„Zu Martini einunddreißig!“

„Jedenfalls bist Du einer der nächsten zu einem Buche!“ meinte der Inspector, indem er sich überlegend über den roten Bart strich. „'s ist nämlich diesmal etwas Reelles — kein Firlefanz zum Staatmachen, keine Aushängeschilder wie Medaillen und goldumränderte papierne Wische, höchstens gut, um als Fliegenfänger an den Spiegel gesteckt zu werden. . . . Die Herren Commerzienräthe und reichen Zuckerbauern haben beschlossen, ihren Leuten ordentlich unter die Arme zu greifen. Wer fünfzehn Jahre in demselben Dienst, erhält ein Spartassenbuch über hundertjährig. Mack!“

(Fortsetzung folgt.)